

ÖIF-FORSCHUNGSBERICHT

---

# Erwerbsverläufe von Migrant/innen II

Personen mit Fluchthintergrund, aus Drittstaaten  
und der Europäischen Union im Vergleich

Analyse der Zuwanderungsjahrgänge  
2000, 2007, 2015 und 2016

Florian Endel  
Günter Kernbeiß  
Michael Wagner-Pinter

2020

## Impressum

**SYNTHESIS FORSCHUNG** Gesellschaft m.b.H.

Mariahilfer Straße 105/2/13, 1060 Wien

T: +43 1 310 63 25 | [office@synthesis.co.at](mailto:office@synthesis.co.at) | [www.synthesis.co.at](http://www.synthesis.co.at)

**Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller:**

Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von  
Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖIF)/Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

T: +43 1 710 12 03-0 | [mail@integrationsfonds.at](mailto:mail@integrationsfonds.at)

**Verlags- und Herstellungsort:**

Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

**Grafik:** trafikant – Handel mit Gestaltung

**Druck:** Gerin Druck GmbH

**grundlegende Richtung:** wissenschaftliche Publikation zu den Themen  
Migration und Integration

**Offenlegung gem. § 25 MedienG:** Sämtliche Informationen über den  
Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums können  
unter [www.integrationsfonds.at/impressum](http://www.integrationsfonds.at/impressum) abgerufen werden.

**Haftungsausschluss:** Die Inhalte dieses Mediums wurden mit  
größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und erstellt. Für die Richtigkeit,  
Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte wird keine Haftung  
übernommen.

Weder der Österreichische Integrationsfonds noch andere an der  
Erstellung dieses Mediums Beteiligte haften für Schäden jedweder Art, die  
durch die Nutzung, Anwendung und Weitergabe der dargebotenen Inhalte  
entstehen. Sofern dieses Medium Verweise auf andere Medien Dritter  
enthält, auf die der Österreichische Integrationsfonds keinen Einfluss  
ausübt, ist eine Haftung für die Inhalte dieser Medien ausgeschlossen.  
Für die Richtigkeit der Informationen in Medien Dritter ist der jeweilige  
Medieninhaber verantwortlich.

Die Beiträge dieser Publikation geben die Meinungen und Ansichten der  
Autoren wieder und stehen nicht für inhaltliche, insbesondere politische  
Positionen der Herausgeber oder des Österreichischen Integrationsfonds.

**Urheberrecht:** Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind  
urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des  
Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich  
werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und  
Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

## **Vorwort**

Der ÖIF, Österreichischer Integrationsfonds, hat die Synthesis Forschung beauftragt, die Beschäftigungsintegration von zuwandernden Frauen und Männern anhand von Mikrodaten quantitativ nachvollziehbar darzustellen.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Zuwanderungsjahrgängen jüngeren Datums (2015/2016), für die sich bereits der Grad an Beschäftigungsintegration erfassen lässt.

In Hinblick auf das Tätigkeitsfeld des ÖIF ist die Beschäftigungsintegration von aufenthaltsverfestigten Zuwandernden mit Fluchthintergrund etwas ausführlicher dargestellt (auf Basis verfügbarer Mikrodaten).

Um zu den Befunden zur Beschäftigungsintegration einen etwas breiteren Kontext herzustellen, liegen auch Informationen zum Umfang der zugewanderten Personenkreise, zu dem Grad ihrer Aufenthaltsverfestigung und ihrer aktiven Beteiligung am Arbeitsmarktgeschehen vor.

Für Rückfragen steht das Synthesis-Projektteam gerne zur Verfügung.

Für die Synthesis Forschung:  
Mag. Günter Kernbeiß

Wien, August 2020

**Zusammenfassung:  
Beschäftigungsintegration der Zuwanderungsjahrgänge  
2015/2016 im Fokus**

<b>Zuzug</b>	Im Jahr 2015 sind 169.880 Personen (älter als 15 Jahre) nach Österreich zugewandert; im Jahr 2016 waren es 135.767 Personen.
<b>Fluchthintergrund, Drittstaaten, EU-Raum</b>	<p>Im Jahr 2015 war der Anteil der Personen mit Fluchthintergrund rund 36%, jener der Personen aus Drittstaaten rund 15%, jener der Personen aus dem EU-Raum (Stand 2019) rund 49%.</p> <p>Die korrespondierenden Anteile für 2016 waren 19% bzw. 19% bzw. 62%; eine deutliche Anteilsverschiebung.</p>
<b>Aufenthaltsverfestigung 2019</b>	Im Jahr 2019 waren vom Zuwanderungsjahrgang 2016 weiterhin hauptwohnsitzgemeldet: 52% der Personen mit Fluchthintergrund, 78% der Personen aus Drittstaaten, 50% der Personen aus dem EU-Raum. (Die korrespondierenden Anteile für den Zuwanderungsjahrgang 2015 waren 63% bzw. 76% bzw. 49%.)
<b>Fluchthintergrund</b>	Der Weg zu einer Aufenthaltsverfestigung und weiterführend zu einer Beschäftigungsintegration ist für die 25.100 Frauen und Männer mit Fluchthintergrund am voraussetzungsvollsten.
<b>Dauer der Grundversorgung</b>	So sind 48% des Zuwanderungsjahrganges 2016 vorerst mehr als 12 Monate in Grundversorgung verblieben; 52% weniger als 12 Monate. (Die korrespondierenden Anteile für den Zuwanderungsjahrgang 2015 waren rund 59% bzw. 41%.) Die Dauer der Grundversorgung war für jene des Herkunftslandes Syrien deutlich kürzer als für Personen aus Russland/Tschetschenien oder aus Afghanistan.
<b>Aktive Beteiligung am Arbeitsmarktgeschehen</b>	Im Kalenderjahr nach dem Ende der Grundversorgung ist es einem Teil der Zuwandernden gelungen, in das Arbeitsmarktgeschehen einzusteigen; sei es durch Aufnahme einer Beschäftigung oder einer Vormerkung beim AMS. Im Zuwanderungsjahrgang 2016 war der Anteil der sich am Arbeitsmarktgeschehen aktiv Beteiligten rund 22% der Zuwandernden mit Fluchthintergrund (Zuwanderungsjahrgang 2015: 37%).

<b>Syrien, Russland/ Tschetschenien, Afghanistan</b>	Der Anteil der Personen, denen die aktive Arbeitsmarktbe- teiligung gelang, war für das Herkunftsland Syrien mit rund zwei Drittel (bzw. drei Viertel im Jahrgang 2015) deutlich höher als für das Herkunftsland Afghanistan (rund ein Siebentel im Jahrgang 2016 nach rund einem Viertel im Jahrgang 2015). Personen aus Russland/Tschetschenien gelang der Umstieg in die aktive Arbeitsmarktbe- teiligung nur zu sehr geringen Anteilen (3,4% des Jahrganges 2016).
<b>Aufenthaltsverfestigung von Personen mit Fluchthintergrund</b>	Aus der Perspektive des Jahres 2019 waren etwas weniger als zwei Drittel der Zuwandernden des Jahres 2015 in Österreich gemeldet. Im Jahrgang 2016 waren es nur mehr etwas mehr als die Hälfte. Das ist vor allem auf einen starken Rückgang der Aufenthaltsverfestigung unter Männern zurückzuführen. (Nur Personen aus Syrien der Jahrgänge 2015 und 2016 haben ihre Verfestigungsanteile gleich gehalten.)
<b>Beschäftigungsintegration</b>	Gegen diesen Hintergrund ist die Entwicklung der Beschäf- tigungsintegration unter den hauptwohnsitzverfestigten Zuwandernden (mit Fluchthintergrund) zu charakterisieren. Dabei lohnt es durchaus, auch weiter zurückliegende Zu- wanderungsjahrgänge mit einzubeziehen. Dabei zeigt sich, dass bei anhaltender Aufenthaltsverfestigung die Beschäf- tigungsintegration zunimmt.
<b>Personenkreis »Fluchthintergrund«</b>	So stehen 2019 vom Zuwanderungsjahrgang 2016 (drei Jahre) rund 22% zumindest 3 Monate (aber im Regelfall länger) in Beschäftigung. Vom Jahrgang 2015 (vier Jahre) sind es 36,6%; vom Jahrgang 2007 (zwölf Jahre) sind es bereits 63,6%; vom Jahrgang 2000 (neunzehn Jahre) sind es 71,9%.
<b>Frauen/Männer</b>	Unter Frauen verläuft die Beschäftigungsintegration von einer niedrigeren Quote ausgehend langsamer als bei den Männern.
<b>Jünger/älter als 25 Jahre</b>	Die Beschäftigungsquoten von jüngeren Geburtsjahrgängen liegen stets höher als jene der älteren Altersgruppen.
<b>Syrien, Russland/ Tschetschenien</b>	Die Zuwandernden aus Syrien und Afghanistan erzielten nach vier Jahren einen Anteil von über 40% bzw. über 30%; jene aus Russland/Tschetschenien einen von nur rund 16%.

**Zuwandernde aus  
Drittstaaten**

Im Vergleich dazu die Beschäftigungsintegrationsquoten 2019 von Zuwandernden aus »Drittstaaten« (Zuwanderungsjahrgang 2015):

- nach vier Jahren ist der Anteil bei rund 73%;
- die Integrationsquote der Frauen liegt um rund 18 Prozentpunkte unter jener der Männer.

**Zuwandernde aus dem  
EU-Raum**

Die Integrationsquoten 2019 von aufenthaltsverfestigten Zuwandernden aus dem EU-Raum (Zuwanderungsjahrgang 2015):

- Anteil der beschäftigungsintegrierten Personen: 87,5% nach vier Jahren
- Anteile von Frauen (86,3%) und Männern (88,8%) ähnlich hoch
- Beschäftigungsintegration von »älteren« Zugezogenen (25 Jahre und älter) liegt höher als jene der jüngeren (15 Jahre und älter, aber jünger als 25 Jahre)

## Übersicht 1

Beschäftigungsintegration im Jahr 2019 der – vier Jahre nach der Zuwanderung im Jahr 2015 –  
(noch) aufenthaltsverfestigten Personen

	Personen mit »ausreichender Beschäftigung« (zumindest 90 Tage) als Anteil (%) der Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019				
<b>Migration mit Fluchthintergrund</b>	<b>Alle Nationalitäten (von Personen mit Fluchthintergrund)</b>	<b>Syrien</b>	<b>Russland/Tschetschenien</b>	<b>Afghanistan</b>	
+ Alle Personen	36,6%	43,6%	15,9%	31,1%	
+ Frauen	13,4%	12,9%	11,8%	11,3%	
+ Männer	45,9%	57,5%	20,2%	38,5%	
<b>Migration aus Drittstaaten</b>	<b>Alle Drittstaaten (ohne Fluchthintergrund)</b>	<b>Türkei</b>	<b>Bosnien-Herzegowina</b>		
+ Alle Personen	72,7%	72,4%	80,9%		
+ Frauen	64,3%	60,4%	73,3%		
+ Männer	82,6%	85,0%	89,0%		
<b>Migration aus dem EU-Raum</b>	<b>Alle EU-Mitgliedsstaaten</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Gruppe 1<sup>2</sup></b>	<b>Gruppe 2<sup>3</sup></b>	<b>Gruppe 3<sup>4</sup></b>
+ Alle Personen	87,5%	77,6%	88,5%	94,0%	77,8%
+ Frauen	86,3%	72,8%	89,5%	91,9%	72,6%
+ Männer	88,8%	82,6%	87,1%	96,2%	82,0%

<sup>1</sup> Inklusive versicherungsrechtlicher Dokumentation

<sup>2</sup> Bulgarien, Rumänien, Kroatien

<sup>3</sup> Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien

<sup>4</sup> Alle weiteren EU-Mitgliedsstaaten

1		
	Migration und Integration als Prozess: quantitative Indikatoren	7
<hr/>		
2		
	Im Fokus: Migration mit Fluchthintergrund	16
<hr/>		
	2.1 Zuzüge	17
<hr/>		
	2.2 Grundversorgung	18
<hr/>		
	2.3 Von der Grundversorgung in den Arbeitsmarkt	19
<hr/>		
	2.4 Aufenthaltsverfestigung	21
<hr/>		
	2.5 Beschäftigungsintegration	22
<hr/>		
	2.6 Beteiligung an Qualifikationsmaßnahmen des AMS	24
<hr/>		
3		
	Im Vergleich: Migration aus Drittstaaten	41
<hr/>		
	3.1 Zuzüge	42
<hr/>		
	3.2 Aufenthaltsverfestigung	43
<hr/>		
	3.3 Beschäftigungsintegration	44
<hr/>		
4		
	Unter Freizügigkeitsbedingungen: Migration aus dem EU-Raum	49
<hr/>		
	4.1 Zuzüge	50
<hr/>		
	4.2 Aufenthaltsverfestigung	51
<hr/>		
	4.3 Beschäftigungsintegration	52
<hr/>		
	Anhang	61



# 1

## **Migration und Integration als Prozess: quantitative Indikatoren**

---

<b>Quantitativ orientierte Perspektive</b>	Die grenzüberschreitende Migration nach Österreich lässt sich unter unterschiedlichen Gesichtspunkten charakterisieren. Dieser Bericht nimmt einen quantitativ orientierten Blickwinkel ein.
<b>Melde- und sozialversicherungsrechtliche Daten</b>	Anhand von Daten, die sich auf den melde- und sozialversicherungsrechtlichen Status von Frauen, Männern und Jugendlichen beziehen, wird zuerst folgender Frage nachgegangen: In wie vielen Fällen von Migration kommt es dazu, dass die Zugewanderten nach einer mehr oder minder langen Zeit Österreich wieder verlassen?
<b>Grad und Dauer der Aufenthaltsverfestigung ...</b>	Grad und Dauer der Aufenthaltsverfestigung sind zentrale Indikatoren für die Integration von Zugewanderten; wobei Integration als Prozess verstanden wird, dessen Fortdauer und gegebenenfalls Beendigung nur im Zeitverlauf erfasst werden können.
<b>... als Voraussetzung vielfältiger Integrationsprozesse</b>	Jedenfalls ist der fortgesetzte Aufenthalt eine notwendige Voraussetzung für die zahlreichen anderen Dimensionen von Integration als Prozess; solche des Spracherwerbs, der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Sicherung der materiellen Existenz durch Erwerbsaktivität.
<b>Beteiligung an Erwerbsaktivitäten ...</b>	Es ist nicht nur der Einkommensaspekt, der die Beteiligung an Erwerbsaktivitäten zu einem Indikator von Integration macht; die Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz führt zu einem spezifischen Austausch mit der sozialen Umwelt.
<b>... in Form von Beschäftigung oder aktiver Arbeitssuche (AMS)</b>	Dies wirft eine weitere Frage auf: In welchem Ausmaß führt der fortgesetzte Aufenthalt der Zugewanderten in Österreich (schrittweise) zu einer aktiven Beteiligung am Arbeitsmarktgeschehen (sei es in Form einer Beschäftigung oder durch aktive Arbeitsplatzsuche im Rahmen des Arbeitsmarktservice)?
<b>Rahmenbedingungen ...</b>	Aus Sicht der Zuwandernden hängen das Ausmaß der Aufenthaltsverfestigung und der Grad der Arbeitsmarktbeteiligung von den ursprünglichen Absichten, den Rahmenbedingungen der Migration und den sozialen und beruflichen Erfahrungen »vor Ort« ab.

<p><b>... besonders voraussetzungsreich bei einer Migration mit Fluchthintergrund, ...</b></p>	<p>Die verschiedenen Gruppen von Zuwandernden nehmen ihren Integrationsprozess unter recht verschiedenen Voraussetzungen auf. Diese sind für jene Frauen, Männer und Jugendlichen am schwierigsten, die unter ungeklärten rechtlichen Bedingungen hinsichtlich eines weiteren Aufenthalts nach Österreich zuwandern. Dazu zählen alle Fälle, in denen die Migration durch einen »Fluchthintergrund« charakterisiert ist. Dieser Personenkreis steht im Fokus des Berichtes.</p>
<p><b>... überschaubarer bei Zuwanderung aus (Nicht-EU)-»Drittstaaten«, ...</b></p>	<p>Im Vergleich zu der Migration mit Fluchthintergrund erfolgt die Zuwanderung aus (Nicht-EU)-»Drittstaaten« unter deutlich geordneteren Rahmenbedingungen; wenngleich die Aufenthaltsberechtigung (und ihre Aufrechterhaltung) von Voraussetzungen abhängt, die sich von den Zuwanderungsinteressierten nicht automatisch (wenn überhaupt) erfüllen lassen.</p>
<p><b>... mit den niedrigsten Barrieren bei »Freizügigkeit« (EU)</b></p>	<p>In dieser Hinsicht sehen sich Bürger*innen aus EU-Mitgliedsstaaten den niedrigsten Barrieren gegenüber; sie können die Optionen in Anspruch nehmen, die sich aus der »Freizügigkeit« innerhalb des EU-Raumes ergeben.</p>
<p><b>Abfolge im vorliegenden Bericht</b></p>	<p>Diese Abstufung legt es nahe, die Integrationsprozesse zuerst für den Personenkreis »mit Fluchthintergrund«, dann für die Zuwanderung »aus Drittstaaten« und schließlich für die grenzüberschreitende Zuwanderung »innerhalb des EU-Raumes« zu charakterisieren, und zwar anhand von quantitativen Indikatoren für das Ausmaß der Aufenthaltsverfestigung und den Grad an Arbeitsmarkteteiligung.</p>
<p><b>Jeweils gleiches Herkunftsland, aber keine Homogenität der Voraussetzungen und nachfolgender Integrationsprozesse</b></p>	<p>Die Abgrenzung zwischen verschiedenen Personenkreisen von Zuwandernden erfolgt nach der Zugehörigkeit zu einem Herkunftsland. Das ist keineswegs als implizite Hypothese misszuverstehen, dass alle Zuwandernden aus dem gleichen Herkunftsland als »homogener« Personenkreis anzusprechen wäre. Vielmehr zeigen die quantitativen Ausprägungen des Integrationsprozesses, dass bestimmte Gruppen aus dem gleichen Herkunftsland nur kurz, etwas länger oder »endgültig« in Österreich bleiben; ferner gelingt es manchen von ihnen, sich rasch, langsamer oder überhaupt nicht in das Arbeitsmarktgeschehen aktiv einzubringen.</p>

**Weitergehende rudimentäre Differenzierung: Geschlecht, Alter**

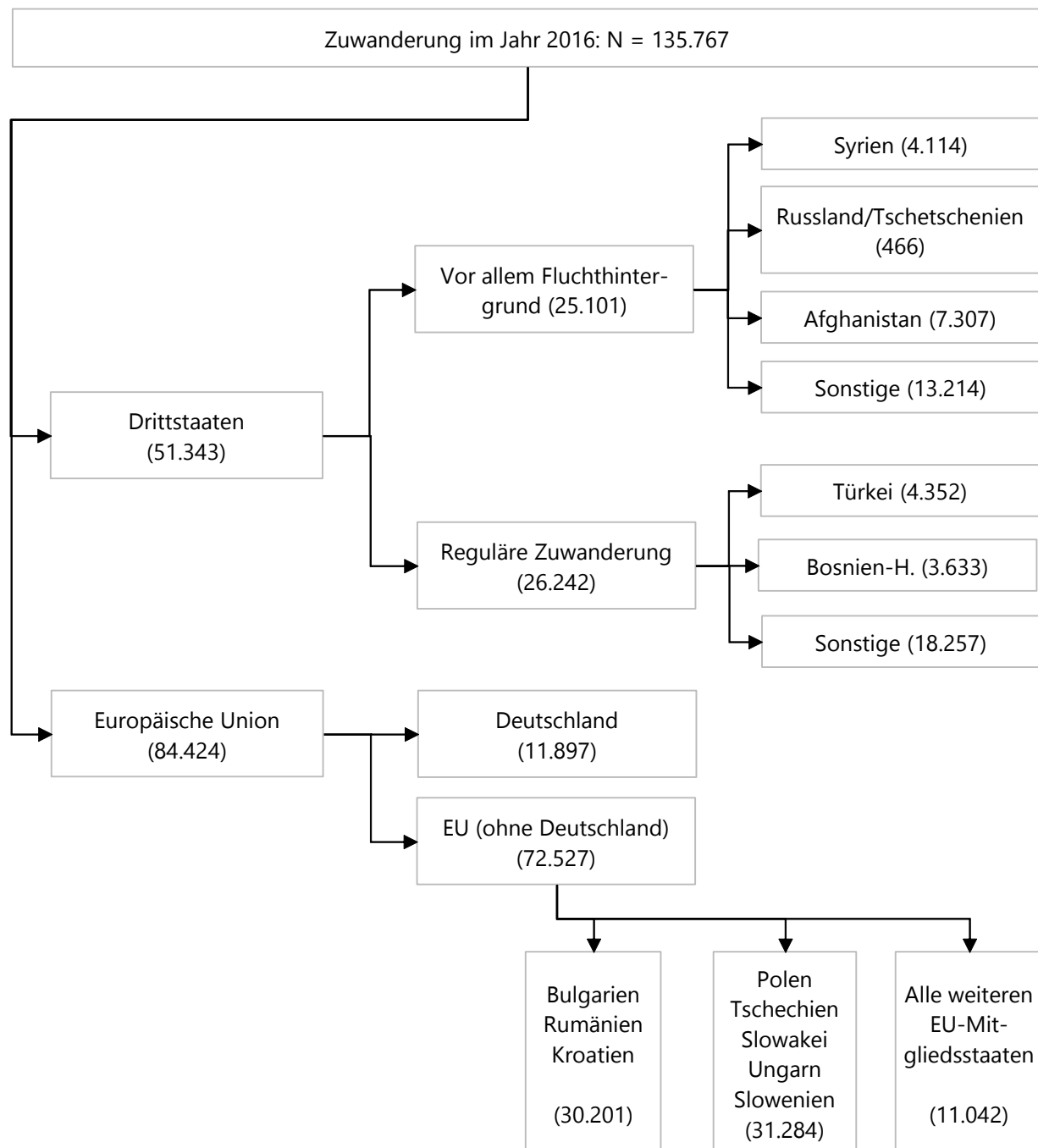
Eine rudimentäre Differenzierung macht der Bericht in Hinblick auf das Geschlecht und das Alter der Zuwandernden eines Herkunftslandes (oder einer Gruppe von Herkunftsländern).

**Zuwanderungsjahr als »Startposition« des Integrationsprozesses**

Da der Bericht konzeptuell von »Integration als Prozess« ausgeht, wird für alle Zuwandernden das Jahr der Zuwanderung als »Startposition« des Integrationsprozesses, der in den Folgejahren sichtbar wird, festgelegt. Das Schwergewicht liegt dabei auf den Zuwanderungsjahrgängen 2015 und 2016. (Ergänzend werden Informationen zu den Zuwanderungsjahren 2000 und 2007 angeführt.) Dabei dient das Jahr 2019 als zuletzt verfügbares Beobachtungsjahr.

Übersicht 2

Mindestalter 15 Jahre\*: Herkunftsländer für den »Zuwanderungsjahrgang 2016«

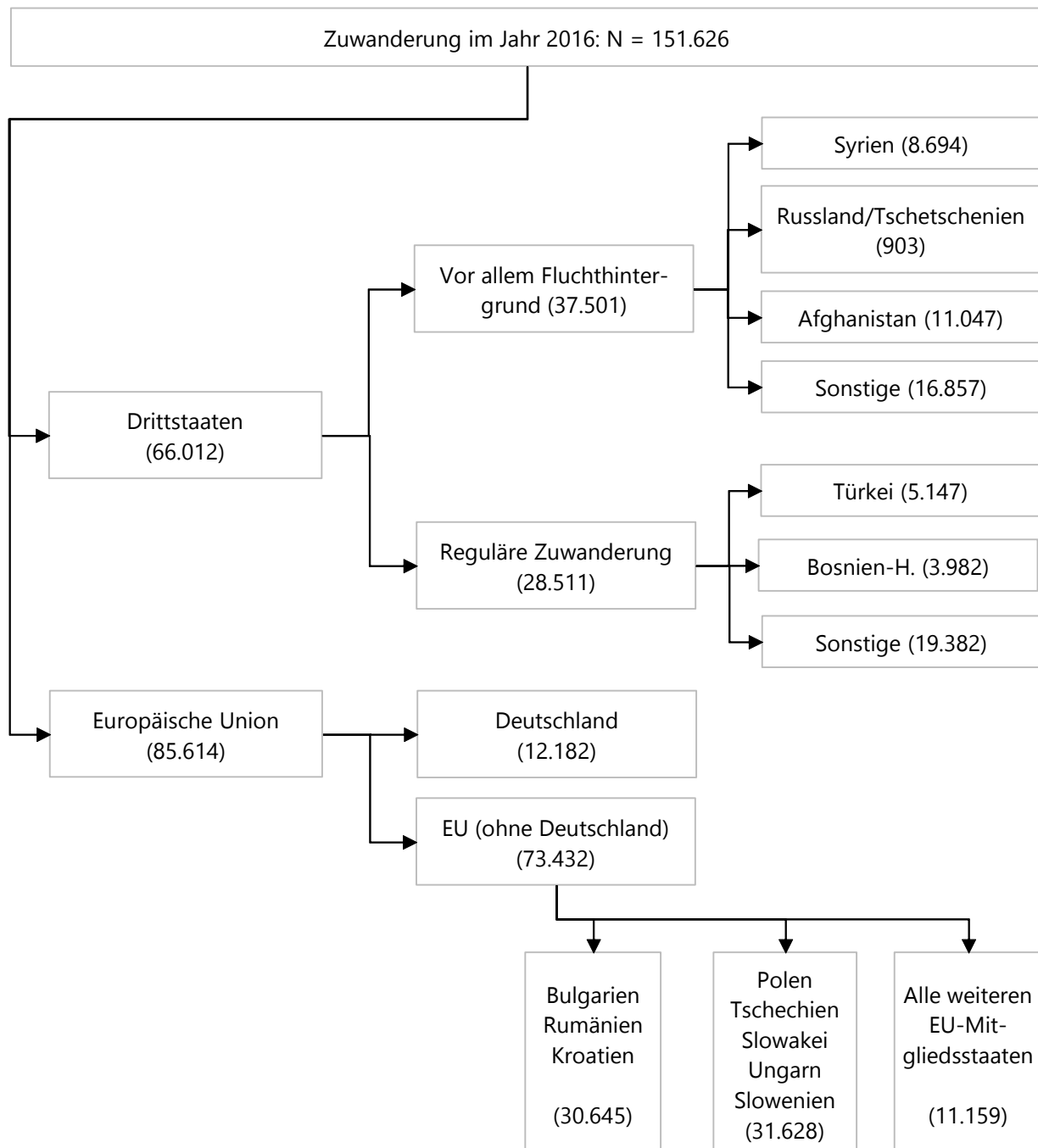


Anmerkung (\*): Die Einschränkung auf das Mindestalter von

15 Jahren erfolgt in Hinblick auf den Analysefokus »Erwerbsverläufe«.

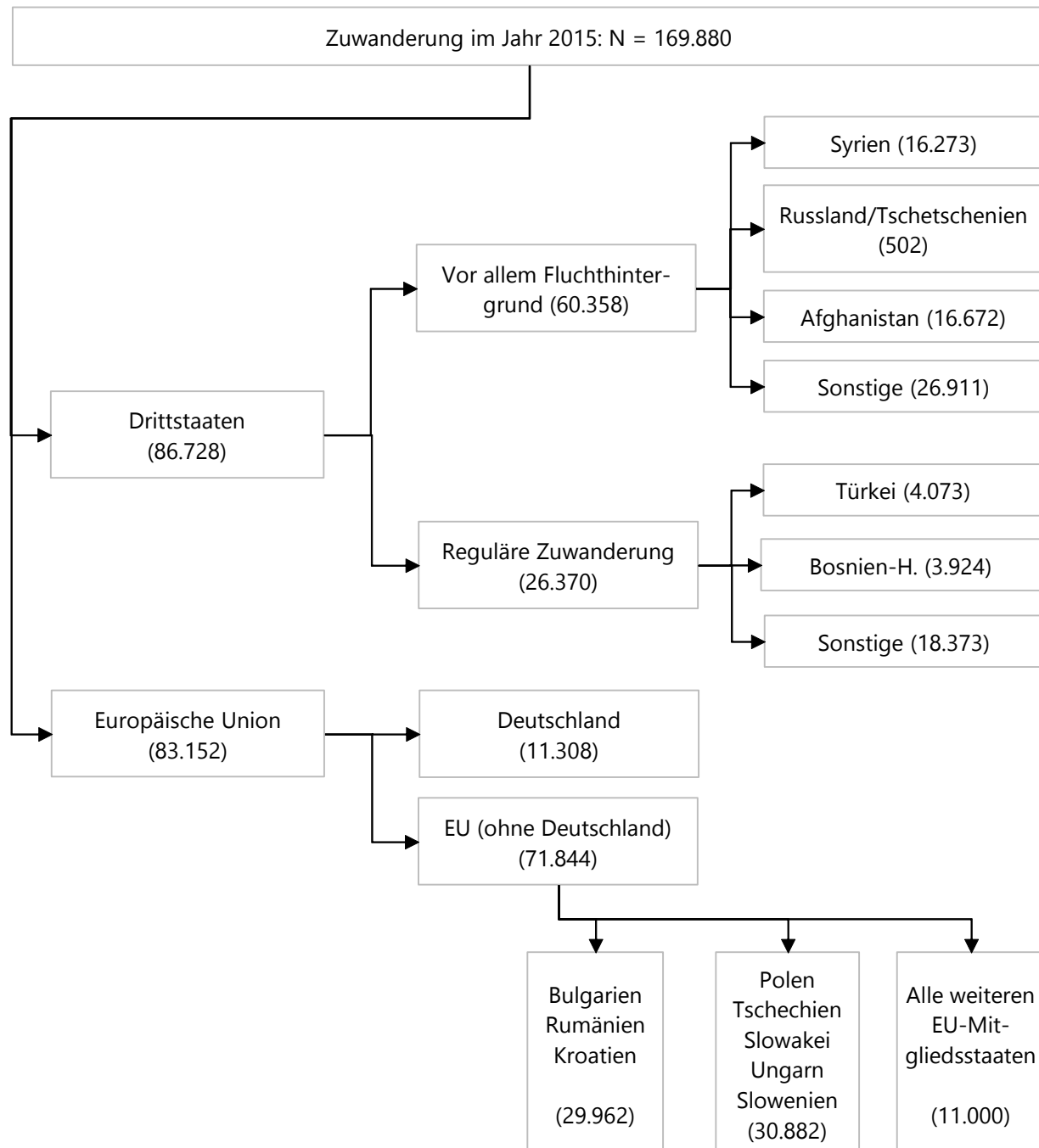
Übersicht 3

Alle Altersgruppen: Herkunftsländer für den »Zuwanderungsjahrgang 2016«



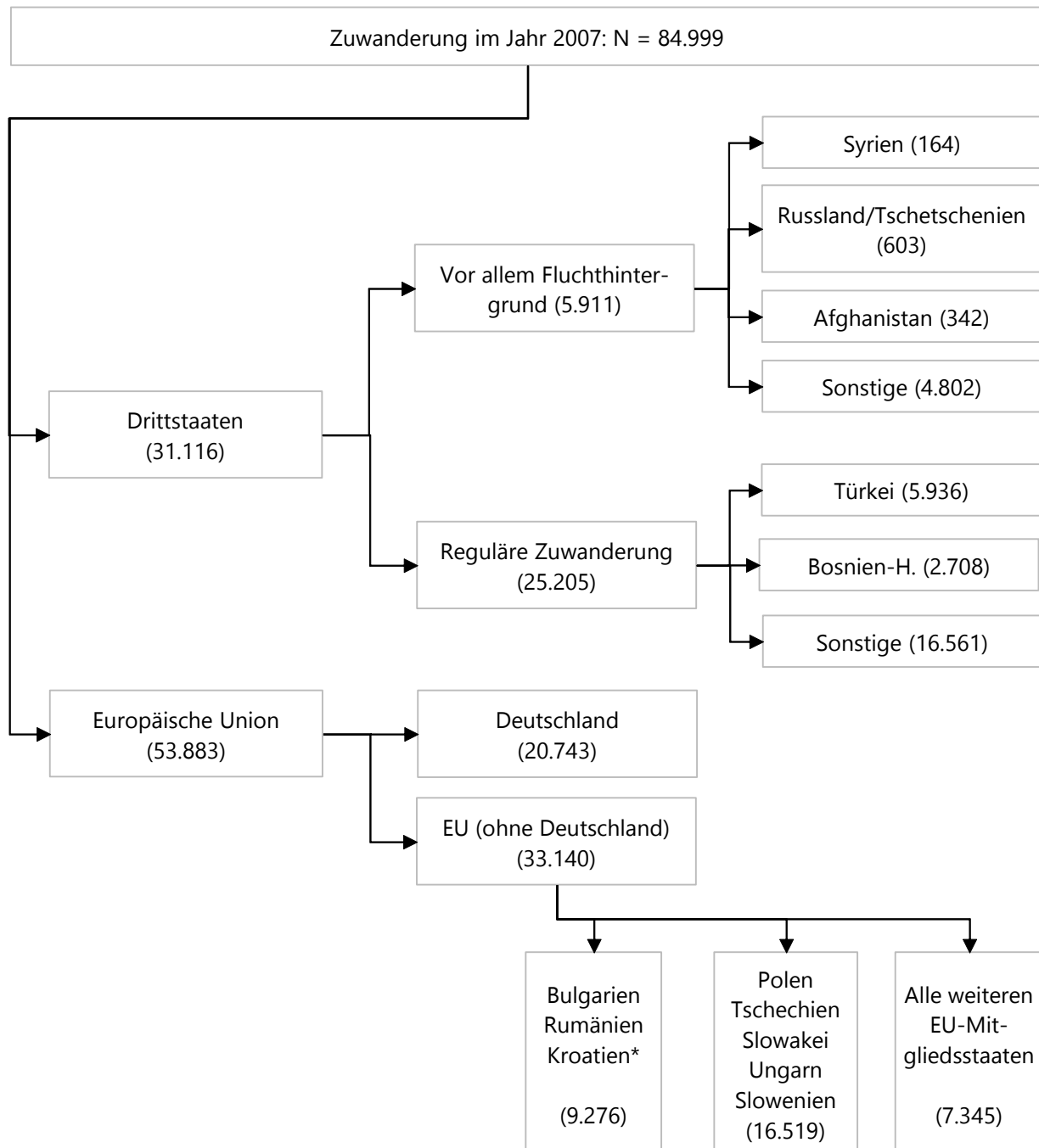
## Übersicht 4

## Mindestalter 15 Jahre: Herkunftsländer für den »Zuwanderungsjahrgang 2015«



Übersicht 5

Mindestalter 15 Jahre: Herkunftsländer für den »Zuwanderungsjahrgang 2007«



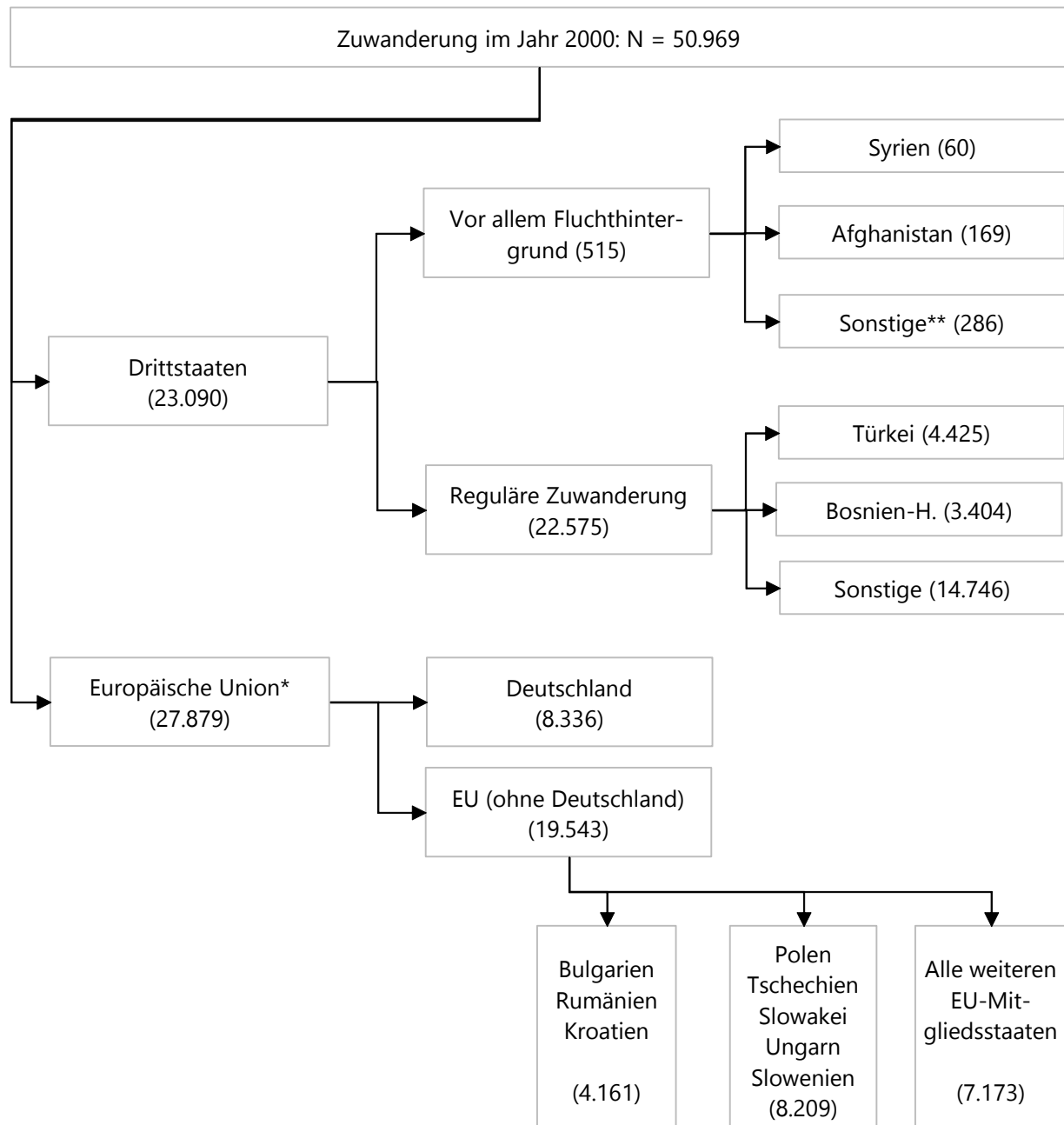
Anmerkung (\*): Obwohl Kroatien erst ab 1.7.2013 Mitglied der Europäischen

Union ist, werden kroatische Staatsbürger\*innen wie in den vorangegangenen

Übersichten bei der Ländergruppe »1« mitgezählt.



Übersicht 6  
**Mindestalter 15 Jahre: Herkunftsländer für den »Zuwanderungsjahrgang 2000«**



Anmerkung (\*): Wie zuvor im Zusammenhang mit Kroatien werden die EU-

Mitgliedsstaaten aus der Sicht des Jahres 2019 zusammengefasst.

Anmerkung (\*\*): Aufgrund der geringen Fallzahlen werden Personen aus

Russland/Tschetschenien (mit Fluchthintergrund) nicht extra angeführt.

## 2

# Im Fokus: Migration mit Fluchthintergrund

---

2.1	Zuzüge	17
2.2	Grundversorgung	18
2.3	Von der Grundversorgung in den Arbeitsmarkt	19
2.4	Aufenthaltsverfestigung	21
2.5	Beschäftigungsintegration	22
2.6	Beteiligung an Qualifikationsmaßnahmen des AMS	24

## 2.1 Zuzüge

	<b>Alle Nationalitäten</b>	Im Jahr 2015 sind rund 60.000 Personen mit Fluchthintergrund zugewandert. Im Jahr darauf (2016) ist die Zuwanderung mit Fluchthintergrund deutlich zurückgegangen (auf rund 25.000 Personen).
	<b>Demografische Zusammensetzung</b>	Was die demografische Zusammensetzung betrifft, so waren die beiden Zuwanderungsjahrgänge <ul style="list-style-type: none"> <li>- teils sehr ähnlich (jeweils rund die Hälfte ist höchstens 24 Jahre alt);</li> <li>- teils deutlich unterschiedlich (im Jahr 2016 waren 23,5% Frauen, im Jahr darauf 30,2%).</li> </ul>
Tabelle 1	<b>Einzelne Herkunftsländer</b>	Diese Gesamtwerte für alle Nationalitäten (der Zuwanderung mit Fluchthintergrund) ergeben sich aus der Aggregation recht unterschiedlicher Entwicklungen bezogen auf die einzelnen Herkunftsländer. Das zeigen exemplarisch die folgenden Herkunftsländer:
	<b>Syrien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuwanderung 2015 rund 16.000, im Jahr darauf (2016) rund 4.000.</li> <li>- Die »Altersgruppe 25+« überwiegt in beiden Jahren deutlich.</li> <li>- Der Anteil der Frauen verdoppelt sich zwischen 2015 und 2016 von 29,9% auf 60,2%.</li> </ul>
	<b>Russland/ Tschetschenien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuwanderung 2015 rund 500, im Jahr darauf ein leichter Rückgang auf rund 470.</li> <li>- Der Anteil der »Altersgruppe 25+« (drei Viertel) ist in beiden Jahren rund dreimal so groß wie jener der jüngeren Altersgruppen (rund ein Viertel).</li> <li>- Etwas mehr als die Hälfte der Zuwandernden sind in beiden Jahren Frauen.</li> </ul>
	<b>Afghanistan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuwanderung 2015 rund 17.000, im Jahr darauf rund 7.000.</li> <li>- Die »Altersgruppe 25+« macht in beiden Jahren jeweils etwas mehr als ein Drittel aus; die jüngeren Jahrgänge überwiegen mit jeweils nicht ganz zwei Drittel bei Weitem.</li> <li>- Der Anteil von Frauen ist zwischen 2015 (22,1%) und 2016 (26,5%) gestiegen.</li> </ul>

## 2.2 Grundversorgung

Tabelle 3

<b>Alle Nationalitäten</b>	<p>Von allen Zuwandernden des Jahres 2015 blieben mehr als die Hälfte (58,9%) länger als ein Jahr in Grundversorgung; im Jahr darauf (2016) ist dieser Anteil auf 48,0% gesunken. Bei der Mehrheit der Zuwandernden mit Fluchthintergrund währte die Grundversorgung kürzer als ein Jahr. Für Frauen war der Rückgang der Dauer der Grundversorgung etwas weniger ausgeprägt als für Männer. Zwischen den Altersgruppen »bis 25 Jahre« bzw. »25+ Jahre« verlief die Entwicklung ähnlich.</p>
<b>Syrien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauer der Grundversorgung: deutlicher Rückgang des Anteils »mehr als 1 Jahr« von rund der Hälfte (2015) auf etwas mehr als ein Drittel (2016).</li> <li>- Unter Frauen war der Rückgang in Prozentpunkten ähnlich, jedoch von einem deutlich niedrigeren Ausgangsanteil mit »mehr als 1 Jahr«.</li> <li>- Für beide Altersgruppen trat eine ähnliche Entwicklung ein.</li> </ul>
<b>Russland/ Tschetschenien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauer der Grundversorgung: deutlicher Rückgang des Anteils »mehr als 1 Jahr« von 56,0% auf 44,8%.</li> <li>- Diese Entwicklung traf für Frauen weniger stark zu.</li> <li>- Der Anteilsrückgang war (in Prozentpunkten) ungefähr gleich für beide Altersgruppen (bei einem etwas höheren Ausgangsanteil für die Jüngeren im Jahr 2015).</li> </ul>
<b>Afghanistan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauer der Grundversorgung: Im Jahr 2015 standen 78,0% der Zuwandernden mehr als 1 Jahr in Grundversorgung. (Dieser Anteil lag um 29 Prozentpunkte über jenem von Syrien als Herkunftsland.) Im Jahr 2016 nahm dieser Anteil auf 68,8% ab. (Im Vergleich zu »Syrien« nahm der Abstand weiter zu.)</li> <li>- Unter Frauen war der Anteil der mehr als ein Jahr dauernden Grundversorgung sowohl 2015 als auch 2016 über jenem der Männer.</li> <li>- Die jüngere Altersgruppe hatte (im Vergleich mit der älteren Altersgruppe) einen geringeren Anteil mit einer Grundversorgung von mehr als 12 Monaten.</li> </ul>

## 2.3

## Von der Grundversorgung in den Arbeitsmarkt

Tabelle 4	<b>Umstieg aus der Grundversorgung</b>	Ein wichtiger Indikator für den Verlauf des Integrationsprozesses ist die Antwort auf die Frage: In welchem Ausmaß gelingt der Umstieg von der Grundversorgung in eine (zumindest rudimentäre) aktive Beteiligung am Arbeitsmarktgeschehen?
	<b>Alle Nationalitäten</b>	<p>Von den im Jahr 2015 Einwandernden hatten sich (im Kalenderjahr nach dem Ende der Grundversorgung) etwas mehr als ein Drittel (37,2%) aktiv am Arbeitsmarktgeschehen beteiligt. Im Jahrgang 2016 waren es etwas mehr als ein Fünftel (21,6%).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Frauen fiel dieser Rückgang schwächer aus (minus 5,6 Prozentpunkte), wobei deren Beteiligungsniveau bereits beim Jahrgang 2015 höher lag als jener der Männer (39,2% im Vergleich zu 36,5%).</li> <li>- Jüngere Jahrgänge wiesen einen niedrigeren Anteil in Hinblick auf einen Einstieg in das Arbeitsmarktgeschehen auf.</li> </ul>
	<b>Syrien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuwandernden aus Syrien des Jahrganges 2015 gelang es zu rund drei Viertel (74,4%) im Jahr nach dem Ende der Grundversorgung, sich aktiv am Arbeitsmarktgeschehen zu beteiligen; beim Jahrgang 2016 waren es etwas weniger als zwei Drittel (64,3%).</li> <li>- Frauen erreichten einen niedrigeren Beteiligungsanteil; dieser ging aber im Vergleich der Zuwanderungsjahrgänge kaum zurück.</li> <li>- Die Anteile der jüngeren Altersgruppen lagen etwas niedriger als bei der »Altersgruppe 25+«.</li> </ul>
	<b>Russland/ Tschetschenien</b>	Der Übertritt in eine aktive Erwerbsbeteiligung (im Kalenderjahr nach Ende der Grundversorgung) fiel sehr selten aus (7,6% im Zuwanderungsjahrgang 2015 bzw. 3,4% im Jahrgang 2016). Angesichts der geringen Personenzahlen erübrigt sich eine weitere Differenzierung.
	<b>Afghanistan</b>	Auch den Zuwandernden aus Afghanistan gelang eine aktive Arbeitsmarkt-beteiligung im Jahrgang 2015 nur zu einem geringen Teil (26,8% im Vergleich zu 74,4% des Herkunftslandes Syrien). Dieser Anteil schrumpfte auf 14,7% beim Jahrgang 2016.

- Die Anteile von Frauen lagen deutlich über jenen der Männer; im Zuwanderungsjahrgang 2016 lagen sie mehr als doppelt so hoch wie jene der Männer (24,5% zu 11,4% für Männer).
- Ältere Zuwanderer erreichten deutlich höhere Anteile als jüngere Zuwanderer (höchstens 24 Jahre alt).

## 2.4 Aufenthaltsverfestigung

Tabelle 5

<b>Alle Nationalitäten</b>	Aus der Perspektive des Jahres 2019 waren etwas weniger als zwei Drittel (62,8%) der Zuwandernden des Jahres 2015 in Österreich gemeldet; im Fall der Zuwandernden des Jahres 2016 waren es etwas mehr als die Hälfte. Die Aufenthaltsverfestigung unter den Zuwandernden war deutlich geringer geworden. Das ist vor allem auf die stärkere Abnahme der Aufenthaltsverfestigung von Männern (58,8% Jahrgang 2015 auf 42,2% Jahrgang 2016) im Vergleich zu jener der Frauen (76,7% Jahrgang 2015 bzw. 73,7% Jahrgang 2016) zurückzuführen. Unter Jüngeren hat die Aufenthaltsverfestigung (in Prozentpunkten) stärker abgenommen als bei Älteren.
<b>Syrien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abweichend vom Gesamttrend hat die Aufenthaltsverfestigung von Zuwandernden zwischen den Jahrgängen 2015 und 2016 leicht zugenommen.</li> <li>- Das trifft auf die beiden Altersgruppen und Frauen gleichermaßen zu, nicht jedoch auf Männer.</li> </ul>
<b>Russland/ Tschetschenien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufenthaltsverfestigung hat zwischen den Jahrgängen 2015 und 2016 von 40% auf 33% abgenommen.</li> <li>- Frauen weisen meist eine höhere Aufenthaltsverfestigung als Männer auf; zudem fiel die Verringerung der Aufenthaltsverfestigung (Jahrgang 2015 bzw. 2016) deutlich schwächer aus als jene unter Männern.</li> <li>- Die verringerte Aufenthaltsverfestigung ist ausschließlich auf die älteren Zuwandernden zurückzuführen, während die jüngeren (bis 24 Jahre) sogar eine leichte Zunahme verzeichneten.</li> </ul>
<b>Afghanistan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufenthaltsverfestigung von Zuwandernden aus Afghanistan hat um rund 8 Prozentpunkte abgenommen (Zuwanderung 2015 zu 2016 von 69,6% auf 61,5%).</li> <li>- Die Abnahme (in Prozentpunkten gemessen) ist <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Frauen nur halb so stark ausgefallen wie bei Männern;</li> <li>• in beiden Altersgruppen ungefähr gleich stark ausgefallen.</li> </ul> </li> </ul>

## 2.5 Beschäftigungsintegration

Tabelle 7

<b>Zeitfaktor</b>	Um die Bedeutung des Zeitfaktors für den Integrationsprozess zu verdeutlichen, lohnt es auch, frühere Zuwanderungsjahrgänge in die Analyse miteinzubeziehen.
<b>Alle Nationalitäten</b>	So stehen 2019 von den wohnsitzverfestigten Personen des Zuwanderungsjahrganges 2000 nach 19 Jahren 71,9% zumindest drei Monate (im Regelfall aber länger) in einem aufrechten Beschäftigungsverhältnis. Vom Jahrgang 2007 (12 Jahre Aufenthaltsverfestigung) sind es 63,6%, vom Jahrgang 2015 (vier Jahre) sind es 36,6%, vom Jahrgang 2016 (drei Jahre) sind es 22,1%.
<b>Frauen/Männer/ Altersgruppen</b>	Unter Frauen verläuft die Beschäftigungsintegration von einer geringeren Quote ausgehend langsamer als jene der Männer. Sie erreicht nach 19 Jahren 61,2% (Männer 75,6%); nach vier Jahren wurde erst ein Anteil von 11,2% erreicht (Männer 30,4%). Die Beschäftigungsquoten von jüngeren Geburtsjahrgängen liegen stets höher als jene der älteren Altersgruppe.
<b>Syrien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Zuwandernden aus Syrien gelingt es, nach drei Jahren eine Integrationsquote von 22,3% zu erreichen; nach vier Jahren sind es 43,6%, nach 19 Jahren 77,8%.</li> <li>- Frauen »starten« mit 9,9%, steigern sich leicht auf 12,9% (nach vier Jahren) und erreichen nach 19 Jahren 62,5%. Die gleichen Zeitabstände ergeben für Männer 44,2%, 57,5% und 90,0%.</li> <li>- Die Beschäftigungsquoten jüngerer Altersgruppen liegen durchwegs über jenen älterer Altersgruppen.</li> </ul>
<b>Russland/ Tschetschenien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Beschäftigungsquoten erreichen nach drei Jahren 4,5%, aber nach vier Jahren 15,9%. Nach zwölf Jahren sind es 43,8%. (Ein Wert, den Syrer*innen schon nach vier Jahren erreichen.)</li> <li>- Frauen sind nach zwölf Jahren zu rund einem Drittel (34,4%) beschäftigungsintegriert, Männer zu 54,7%.</li> <li>- Jüngere Geburtsjahrgänge erreichen nach zwölf Jahren 36,7%, ältere Geburtsjahrgänge 47,4%.</li> </ul>
<b>Afghanistan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach drei Jahren liegen die Beschäftigungsquoten bei 18,4%, nach vier Jahren bei 31,1%, nach 19 Jahren bei 71,3%.</li> </ul>



- Rund jede zehnte Frau ist nach drei bzw. vier Jahren beschäftigungsintegriert, nach 19 Jahren sind es etwas weniger als zwei Drittel (63,6%). Unter Männern kommt es zu einem Anstieg der Beschäftigungsquoten von 22,5% (drei Jahre) und 38,5% (vier Jahre) auf 83,2% (zwölf Jahre).

## 2.6

**Beteiligung an Qualifikationsmaßnahmen des AMS**

	<b>Beteiligung an arbeitsmarktbezogenen Qualifizierungsangeboten</b>	Die Bereitschaft arbeitsmarktbezogene Qualifikation (ausgehend von Deutschkenntnissen) zu erwerben, ist eine wichtige Ebene des Integrationsprozesses.
Tabelle 8	<b>Alle Nationalitäten</b>	Im Zeitraum von drei Jahren nach der Zuwanderung (mit Fluchthintergrund) haben 41,1% der Personen auf ein Qualifizierungsangebot des Arbeitsmarktservice zurückgegriffen, wobei die Qualifizierung zumindest sechs Wochen gedauert hat. Unter Frauen ist der Anteil (45,3%) höher als unter Männern (38,0%).
	<b>Syrien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil (nach drei Jahren) beträgt unter syrischen Zuwandernden rund 67,7%, um nach vier Jahren auf 81,3% zu steigen.</li> <li>- Der Anteil liegt (nach drei Jahren) bei Frauen niedriger (58,8%) als bei Männern (83,4%).</li> <li>- Die Anteile sind für beide Altersgruppen ungefähr gleich hoch.</li> </ul>
	<b>Russland/ Tschetschenien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach vier Jahren haben nur 15,4% der Zuwandernden ein solches Qualifizierungsangebot genutzt.</li> <li>- Männer zu 20,2%, Frauen zu 10,8%.</li> <li>- Ältere Jahrgänge (17,4%) eher als jüngere Jahrgänge (9,6%).</li> </ul>
	<b>Afghanistan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Inanspruchnahme von Qualifizierungsmaßnahmen (nach vier Jahren) von Zuwandernden aus Afghanistan ist nur etwa halb so hoch (39,5%) wie unter jenen aus Syrien (81,3%).</li> <li>- Frauen (42,3%) beteiligen sich stärker als Männer (38,5%).</li> <li>- Ältere Geburtsjahrgänge (44,4%) stärker als jüngere (36,3%).</li> </ul>

Tabelle 1  
Zuzüge mit Fluchthintergrund in den Jahren 2000, 2007, 2015, 2016

	Absolute Zahl der Personen (Alter: 15+ Jahre)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Alle Staaten</b>								
+ Alle Personen	515	5.911	60.358	25.101	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	187	2.640	28.801	12.526	36,3%	44,7%	47,7%	49,9%
- 25+ Jahre	328	3.271	31.557	12.575	63,7%	55,3%	52,3%	50,1%
+ Frauen	114	1.867	14.173	7.590	22,1%	31,6%	23,5%	30,2%
- Bis 25 Jahre	44	710	5.057	2.763	38,6%	38,0%	35,7%	36,4%
- 25+ Jahre	70	1.157	9.116	4.827	61,4%	62,0%	64,3%	63,6%
+ Männer	401	4.044	46.185	17.511	77,9%	68,4%	76,5%	69,8%
- Bis 25 Jahre	143	1.930	23.744	9.763	35,7%	47,7%	51,4%	55,8%
- 25+ Jahre	258	2.114	22.441	7.748	64,3%	52,3%	48,6%	44,2%
<b>Syrien</b>								
+ Alle Personen	60	164	16.273	4.114	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	23	69	6.419	1.556	38,3%	42,1%	39,4%	37,8%
- 25+ Jahre	37	95	9.854	2.558	61,7%	57,9%	60,6%	62,2%
+ Frauen	22	44	4.871	2.475	36,7%	26,8%	29,9%	60,2%
- Bis 25 Jahre	7	20	1.699	832	31,8%	45,5%	34,9%	33,6%
- 25+ Jahre	15	24	3.172	1.643	68,2%	54,5%	65,1%	66,4%
+ Männer	38	120	11.402	1.639	63,3%	73,2%	70,1%	39,8%
- Bis 25 Jahre	16	49	4.720	724	42,1%	40,8%	41,4%	44,2%
- 25+ Jahre	22	71	6.682	915	57,9%	59,2%	58,6%	55,8%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 1 (Fortsetzung)

	Absolute Zahl der Personen (Alter: 15+ Jahre)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Russland/ Tschetschenien*</b>								
+ Alle Personen		603	502	466		100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre		213	129	113		35,3%	25,7%	24,2%
- 25+ Jahre		390	373	353		64,7%	74,3%	75,8%
+ Frauen		304	259	252		50,4%	51,6%	54,1%
- Bis 25 Jahre		113	60	60		37,2%	23,2%	23,8%
- 25+ Jahre		191	199	192		62,8%	76,8%	76,2%
+ Männer		299	243	214		49,6%	48,4%	45,9%
- Bis 25 Jahre		100	69	53		33,4%	28,4%	24,8%
- 25+ Jahre		199	174	161		66,6%	71,6%	75,2%
<b>Afghanistan</b>								
+ Alle Personen	169	342	16.672	7.307	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	68	199	10.761	4.662	40,2%	58,2%	64,5%	63,8%
- 25+ Jahre	101	143	5.911	2.645	59,8%	41,8%	35,5%	36,2%
+ Frauen	24	133	3.686	1.934	14,2%	38,9%	22,1%	26,5%
- Bis 25 Jahre	11	59	1.571	830	45,8%	44,4%	42,6%	42,9%
- 25+ Jahre	13	74	2.115	1.104	54,2%	55,6%	57,4%	57,1%
+ Männer	145	209	12.986	5.373	85,8%	61,1%	77,9%	73,5%
- Bis 25 Jahre	57	140	9.190	3.832	39,3%	67,0%	70,8%	71,3%
- 25+ Jahre	88	69	3.796	1.541	60,7%	33,0%	29,2%	28,7%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

\* Aufgrund der geringen Fallzahlen werden Personen aus Russland/Tschetschenien (mit Fluchthin-

tergrund) des Zuwanderungsjahrganges 2000 nicht ausgewiesen. (Dies gilt für alle folgenden Tabellen.)

Tabelle 2  
Zuzüge mit Fluchthintergrund in den Jahren 2000, 2007, 2015, 2016

	Absolute Zahl der Personen (ohne Alterseinschränkung)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Alle Staaten</b>								
+ Alle Personen	524	8.202	81.717	37.501	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	196	4.931	50.160	24.926	37,4%	60,1%	61,4%	66,5%
- 25+ Jahre	328	3.271	31.557	12.575	62,6%	39,9%	38,6%	33,5%
+ Frauen	116	2.897	22.934	12.953	22,1%	35,3%	28,1%	34,5%
- Bis 25 Jahre	46	1.740	13.818	8.126	39,7%	60,1%	60,3%	62,7%
- 25+ Jahre	70	1.157	9.116	4.827	60,3%	39,9%	39,7%	37,3%
+ Männer	408	5.305	58.783	24.548	77,9%	64,7%	71,9%	65,5%
- Bis 25 Jahre	150	3.191	36.342	16.800	36,8%	60,2%	61,8%	68,4%
- 25+ Jahre	258	2.114	22.441	7.748	63,2%	39,8%	38,2%	31,6%
<b>Syrien</b>								
+ Alle Personen	61	191	23.245	8.694	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	24	96	13.391	6.136	39,3%	50,3%	57,6%	70,6%
- 25+ Jahre	37	95	9.854	2.558	60,7%	49,7%	42,4%	29,4%
+ Frauen	23	60	7.949	4.645	37,7%	31,4%	34,2%	53,4%
- Bis 25 Jahre	8	36	4.777	3.002	34,8%	60,0%	60,1%	64,6%
- 25+ Jahre	15	24	3.172	1.643	65,2%	40,0%	39,9%	35,4%
+ Männer	38	131	15.296	4.049	62,3%	68,6%	65,8%	46,6%
- Bis 25 Jahre	16	60	8.614	3.134	42,1%	45,8%	56,3%	77,4%
- 25+ Jahre	22	71	6.682	915	57,9%	54,2%	43,7%	22,6%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 2 (Fortsetzung)

	Absolute Zahl der Personen (ohne Alterseinschränkung)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Russland/ Tschetschenien</b>								
+ Alle Personen		1.269	874	903		100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre		879	501	550		69,3%	57,3%	60,9%
- 25+ Jahre		390	373	353		30,7%	42,7%	39,1%
+ Frauen		600	430	474		47,3%	49,2%	52,5%
- Bis 25 Jahre		409	231	282		68,2%	53,7%	59,5%
- 25+ Jahre		191	199	192		31,8%	46,3%	40,5%
+ Männer		669	444	429		52,7%	50,8%	47,5%
- Bis 25 Jahre		470	270	268		70,3%	60,8%	62,5%
- 25+ Jahre		199	174	161		29,7%	39,2%	37,5%
<b>Afghanistan</b>								
+ Alle Personen	170	529	23.669	11.047	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	69	386	17.758	8.402	40,6%	73,0%	75,0%	76,1%
- 25+ Jahre	101	143	5.911	2.645	59,4%	27,0%	25,0%	23,9%
+ Frauen	24	205	6.132	3.334	14,1%	38,8%	25,9%	30,2%
- Bis 25 Jahre	11	131	4.017	2.230	45,8%	63,9%	65,5%	66,9%
- 25+ Jahre	13	74	2.115	1.104	54,2%	36,1%	34,5%	33,1%
+ Männer	146	324	17.537	7.713	85,9%	61,2%	74,1%	69,8%
- Bis 25 Jahre	58	255	13.741	6.172	39,7%	78,7%	78,4%	80,0%
- 25+ Jahre	88	69	3.796	1.541	60,3%	21,3%	21,6%	20,0%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 3  
In Grundversorgung

	Dauer der Grundversorgung für die einzelnen Zuwanderungsjahrgänge							
	bis 12 Monate				13+ Monate			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Alle Staaten</b>								
+ Alle Personen	<b>55,1%</b>	<b>56,7%</b>	<b>41,1%</b>	<b>52,0%</b>	<b>44,9%</b>	<b>43,3%</b>	<b>58,9%</b>	<b>48,0%</b>
- Bis 25 Jahre	60,4%	58,1%	40,2%	52,1%	39,6%	41,9%	59,8%	47,9%
- 25+ Jahre	52,4%	55,6%	42,0%	51,9%	47,6%	44,4%	58,0%	48,1%
+ Frauen	<b>44,3%</b>	<b>49,8%</b>	<b>40,1%</b>	<b>47,4%</b>	<b>55,7%</b>	<b>50,2%</b>	<b>59,9%</b>	<b>52,6%</b>
- Bis 25 Jahre	40,7%	50,5%	39,0%	44,5%	59,3%	49,5%	61,0%	55,5%
- 25+ Jahre	46,5%	49,3%	40,6%	49,0%	53,5%	50,7%	59,4%	51,0%
+ Männer	<b>58,2%</b>	<b>59,8%</b>	<b>41,5%</b>	<b>53,9%</b>	<b>41,8%</b>	<b>40,2%</b>	<b>58,5%</b>	<b>46,1%</b>
- Bis 25 Jahre	67,1%	60,8%	40,4%	54,1%	32,9%	39,2%	59,6%	45,9%
- 25+ Jahre	53,9%	59,0%	42,6%	53,7%	46,1%	41,0%	57,4%	46,3%
<b>Syrien</b>								
+ Alle Personen	*	<b>25,8%</b>	<b>51,0%</b>	<b>64,1%</b>	*	<b>74,2%</b>	<b>49,0%</b>	<b>35,9%</b>
- Bis 25 Jahre		25,6%	50,4%	60,9%		74,4%	49,6%	39,1%
- 25+ Jahre		26,0%	51,5%	66,1%		74,0%	48,5%	33,9%
+ Frauen	*	<b>43,8%</b>	<b>61,7%</b>	<b>70,2%</b>	*	<b>56,3%</b>	<b>38,3%</b>	<b>29,8%</b>
- Bis 25 Jahre		44,4%	60,9%	67,5%		55,6%	39,1%	32,5%
- 25+ Jahre		42,9%	62,2%	71,5%		57,1%	37,8%	28,5%
+ Männer	*	<b>21,9%</b>	<b>46,5%</b>	<b>55,1%</b>	*	<b>78,1%</b>	<b>53,5%</b>	<b>44,9%</b>
- Bis 25 Jahre		20,0%	46,7%	53,5%		80,0%	53,3%	46,5%
- 25+ Jahre		23,3%	46,4%	56,4%		76,7%	53,6%	43,6%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

\* Fallzahlen sind zu gering, um sie auszuweisen.

Tabelle 3 (Fortsetzung)

	Dauer der Grundversorgung für die einzelnen Zuwanderungsjahrgänge							
	bis 12 Monate				13+ Monate			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Russland/ Tschetschenien</b>								
+ Alle Personen		27,4%	44,0%	55,2%		72,6%	56,0%	44,8%
- Bis 25 Jahre		23,9%	41,9%	53,1%		76,1%	58,1%	46,9%
- 25+ Jahre		29,2%	44,8%	55,8%		70,8%	55,2%	44,2%
+ Frauen		28,0%	44,8%	50,4%		72,0%	55,2%	49,6%
- Bis 25 Jahre		29,2%	48,3%	45,0%		70,8%	51,7%	55,0%
- 25+ Jahre		27,2%	43,7%	52,1%		72,8%	56,3%	47,9%
+ Männer		26,8%	43,2%	60,7%		73,2%	56,8%	39,3%
- Bis 25 Jahre		18,0%	36,2%	62,3%		82,0%	63,8%	37,7%
- 25+ Jahre		31,2%	46,0%	60,2%		68,8%	54,0%	39,8%
<b>Afghanistan</b>								
+ Alle Personen	68,0%	35,7%	22,0%	31,2%	32,0%	64,3%	78,0%	68,8%
- Bis 25 Jahre	66,7%	30,5%	25,2%	33,9%	33,3%	69,5%	74,8%	66,1%
- 25+ Jahre	68,8%	42,9%	16,1%	26,4%	31,3%	57,1%	83,9%	73,6%
+ Frauen	*	58,5%	13,7%	21,1%	*	41,5%	86,3%	78,9%
- Bis 25 Jahre		62,1%	14,8%	18,6%		37,9%	85,2%	81,4%
- 25+ Jahre		56,6%	13,0%	22,9%		43,4%	87,0%	77,1%
+ Männer	69,6%	25,4%	24,3%	34,6%	30,4%	74,6%	75,7%	65,4%
- Bis 25 Jahre	75,0%	23,0%	26,9%	36,9%	25,0%	77,0%	73,1%	63,1%
- 25+ Jahre	66,7%	30,5%	17,8%	28,9%	33,3%	69,5%	82,2%	71,1%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

\* Fallzahlen sind zu gering, um sie auszuweisen.



Tabelle 4  
 Von der Grundversorgung zur Arbeitsmarktteiligung

	Arbeitsmarktteiligung <sup>1</sup> (in % der Personen mit vorangehender Grundversorgung)			
	Im Kalenderjahr nach dem Ende der Grundversorgung			
	Zuwanderungsjahrgänge			
	2000	2007	2015	2016
<b>Alle Staaten</b>				
+ Alle Personen	<b>69,1%</b>	<b>31,7%</b>	<b>37,2%</b>	<b>21,6%</b>
- Bis 25 Jahre	62,3%	29,7%	34,2%	17,5%
- 25+ Jahre	72,6%	33,3%	39,8%	25,6%
<b>+ Frauen</b>	<b>58,6%</b>	<b>34,6%</b>	<b>39,2%</b>	<b>33,6%</b>
- Bis 25 Jahre	37,0%	32,7%	36,9%	29,8%
- 25+ Jahre	72,1%	35,7%	40,4%	35,8%
<b>+ Männer</b>	<b>72,1%</b>	<b>30,4%</b>	<b>36,5%</b>	<b>16,5%</b>
- Bis 25 Jahre	70,9%	28,6%	33,6%	14,1%
- 25+ Jahre	72,7%	32,0%	39,6%	19,4%
<b>Syrien</b>				
+ Alle Personen	*	<b>78,7%</b>	<b>74,4%</b>	<b>64,3%</b>
- Bis 25 Jahre		82,1%	73,3%	61,0%
- 25+ Jahre		76,0%	75,2%	66,3%
<b>+ Frauen</b>	*	<b>68,8%</b>	<b>59,4%</b>	<b>59,1%</b>
- Bis 25 Jahre		66,7%	53,4%	51,2%
- 25+ Jahre		71,4%	62,5%	63,1%
<b>+ Männer</b>	*	<b>80,8%</b>	<b>80,8%</b>	<b>72,2%</b>
- Bis 25 Jahre		86,7%	80,3%	72,2%
- 25+ Jahre		76,7%	81,1%	72,1%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Erwerbsaktivität (mindestens 1 Tag) im Rahmen von Beschäftigung oder vorgemerakter Arbeitslosigkeit.

\* Fallzahlen sind zu gering, um sie auszuweisen.

Tabelle 4 (Fortsetzung)

	Arbeitsmarkteteiligung <sup>1</sup> (in % der Personen mit vorangehender Grundversorgung)			
	Im Kalenderjahr nach dem Ende der Grundversorgung			
	Zuwanderungsjahrgänge			
	2000	2007	2015	2016
<b>Russland/ Tschetschenien</b>				
+ Alle Personen		52,7%	7,6%	3,4%
- Bis 25 Jahre		44,1%	5,4%	8,0%
- 25+ Jahre		57,4%	8,3%	2,0%
<b>+ Frauen</b>		<b>43,1%</b>	<b>4,6%</b>	<b>2,8%</b>
- Bis 25 Jahre		34,5%	1,7%	5,0%
- 25+ Jahre		48,2%	5,5%	2,1%
<b>+ Männer</b>		<b>62,5%</b>	<b>10,7%</b>	<b>4,2%</b>
- Bis 25 Jahre		55,0%	8,7%	11,3%
- 25+ Jahre		66,3%	11,5%	1,9%
<b>Afghanistan</b>				
+ Alle Personen	68,0%	70,3%	26,8%	14,7%
- Bis 25 Jahre	66,7%	78,8%	24,7%	12,3%
- 25+ Jahre	68,8%	58,9%	30,6%	18,9%
<b>+ Frauen</b>	*	<b>45,1%</b>	<b>33,2%</b>	<b>24,5%</b>
- Bis 25 Jahre		65,5%	31,8%	24,6%
- 25+ Jahre		34,0%	34,3%	24,4%
<b>+ Männer</b>	<b>69,6%</b>	<b>81,8%</b>	<b>25,0%</b>	<b>11,4%</b>
- Bis 25 Jahre	75,0%	82,0%	23,6%	9,9%
- 25+ Jahre	66,7%	81,4%	28,5%	15,2%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Erwerbsaktivität (mindestens 1 Tag) im Rahmen von Beschäftigung oder vorgemerakter Arbeitslosigkeit.

\* Fallzahlen sind zu gering, um sie auszuweisen.

Tabelle 5  
**Aufenthaltsverfestigung: in den Jahren nach der Zuwanderung**

	Personen mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019 als Anteil (%) des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges			
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr (in Klammer)			
	19 Jahre (2000)	12 Jahre (2007)	4 Jahre (2015)	3 Jahre (2016)
<b>Alle Staaten</b>				
+ Alle Personen	<b>65,0%</b>	<b>40,5%</b>	<b>62,8%</b>	<b>51,7%</b>
- Bis 25 Jahre	62,0%	39,1%	60,5%	47,8%
- 25+ Jahre	66,8%	41,6%	64,9%	55,6%
+ <b>Frauen</b>	<b>74,6%</b>	<b>52,5%</b>	<b>76,7%</b>	<b>73,7%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>65,9%</b>	<b>53,5%</b>	<b>76,6%</b>	<b>74,2%</b>
- 25+ Jahre	<b>80,0%</b>	<b>51,9%</b>	<b>76,7%</b>	<b>73,5%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>62,3%</b>	<b>34,9%</b>	<b>58,5%</b>	<b>42,2%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>60,8%</b>	<b>33,7%</b>	<b>57,1%</b>	<b>40,4%</b>
- 25+ Jahre	<b>63,2%</b>	<b>36,0%</b>	<b>60,1%</b>	<b>44,4%</b>
<b>Syrien</b>				
+ Alle Personen	<b>60,0%</b>	<b>70,1%</b>	<b>83,7%</b>	<b>84,8%</b>
- Bis 25 Jahre	73,9%	75,4%	82,8%	83,8%
- 25+ Jahre	51,4%	66,3%	84,3%	85,5%
+ <b>Frauen</b>	<b>72,7%</b>	<b>70,5%</b>	<b>87,2%</b>	<b>89,9%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>85,7%</b>	<b>70,0%</b>	<b>86,4%</b>	<b>89,3%</b>
- 25+ Jahre	<b>66,7%</b>	<b>70,8%</b>	<b>87,6%</b>	<b>90,1%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>52,6%</b>	<b>70,0%</b>	<b>82,2%</b>	<b>77,2%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>68,8%</b>	<b>77,6%</b>	<b>81,5%</b>	<b>77,5%</b>
- 25+ Jahre	<b>40,9%</b>	<b>64,8%</b>	<b>82,7%</b>	<b>77,0%</b>

Anmerkung: Die Altersan-  
gabe bezieht sich auf das  
Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Inklusive versicherungs-  
rechtlicher Dokumentation

Tabelle 5 (Fortsetzung)

	Personen mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019 als Anteil (%) des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges			
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr (in Klammer)			
	19 Jahre (2000)	12 Jahre (2007)	4 Jahre (2015)	3 Jahre (2016)
<b>Russland/ Tschetschenien</b>				
+ Alle Personen		<b>68,2%</b>	<b>40,0%</b>	<b>33,0%</b>
- Bis 25 Jahre		65,3%	40,3%	41,6%
- 25+ Jahre		69,7%	39,9%	30,3%
<b>+ Frauen</b>		<b>72,7%</b>	<b>39,4%</b>	<b>37,3%</b>
- Bis 25 Jahre		<b>70,8%</b>	<b>36,7%</b>	<b>53,3%</b>
- 25+ Jahre		<b>73,8%</b>	<b>40,2%</b>	<b>32,3%</b>
<b>+ Männer</b>		<b>63,5%</b>	<b>40,7%</b>	<b>28,0%</b>
- Bis 25 Jahre		<b>59,0%</b>	<b>43,5%</b>	<b>28,3%</b>
- 25+ Jahre		<b>65,8%</b>	<b>39,7%</b>	<b>28,0%</b>
<b>Afghanistan</b>				
+ Alle Personen	<b>63,9%</b>	<b>86,5%</b>	<b>69,6%</b>	<b>61,5%</b>
- Bis 25 Jahre	60,3%	88,9%	64,5%	56,8%
- 25+ Jahre	66,3%	83,2%	78,9%	69,8%
<b>+ Frauen</b>	<b>91,7%</b>	<b>88,0%</b>	<b>85,3%</b>	<b>80,6%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>90,9%</b>	<b>96,6%</b>	<b>84,3%</b>	<b>82,3%</b>
- 25+ Jahre	<b>92,3%</b>	<b>81,1%</b>	<b>86,0%</b>	<b>79,3%</b>
<b>+ Männer</b>	<b>59,3%</b>	<b>85,6%</b>	<b>65,1%</b>	<b>54,7%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>54,4%</b>	<b>85,7%</b>	<b>61,1%</b>	<b>51,3%</b>
- 25+ Jahre	<b>62,5%</b>	<b>85,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>62,9%</b>

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Inklusive versicherungsrechtlicher Dokumentation

Tabelle 6

**Beschäftigungsintegration der im Zuwanderungsjahrgang ursprünglich zugewanderten Personen**

Zumindest 90 Tage Beschäftigung in einem Zeitraum von 12 Monaten

	Personen als Anteil (%) aller Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges							
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr							
	Jahrgang 2000		Jahrgang 2007		Jahrgang 2015		Jahrgang 2016	
	1 Jahr	19 Jahre	1 Jahr	12 Jahre	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	3 Jahre
<b>Alle Staaten</b>								
+ Alle Personen	45,8%	46,8%	6,5%	25,7%	1,7%	23,0%	1,9%	11,4%
- Bis 25 Jahre	45,5%	52,9%	7,0%	26,6%	1,7%	25,4%	1,9%	12,0%
- 25+ Jahre	46,0%	43,3%	6,2%	25,1%	1,7%	20,8%	1,9%	10,8%
+ Frauen	41,2%	45,6%	5,3%	25,1%	0,8%	10,3%	1,6%	8,2%
- Bis 25 Jahre	36,4%	54,5%	5,8%	24,8%	0,9%	11,0%	2,1%	9,0%
- 25+ Jahre	44,3%	40,0%	5,0%	25,3%	0,8%	9,9%	1,3%	7,8%
+ Männer	47,1%	47,1%	7,1%	26,0%	2,0%	26,9%	2,0%	12,8%
- Bis 25 Jahre	48,3%	52,4%	7,4%	27,2%	1,9%	28,4%	1,9%	12,9%
- 25+ Jahre	46,5%	44,2%	6,8%	25,0%	2,1%	25,2%	2,2%	12,8%
<b>Syrien</b>								
+ Alle Personen	51,7%	46,7%	18,3%	51,8%	3,2%	36,5%	3,2%	19,0%
- Bis 25 Jahre	60,9%	65,2%	21,7%	56,5%	3,4%	42,1%	3,8%	24,0%
- 25+ Jahre	45,9%	35,1%	15,8%	48,4%	3,1%	32,8%	2,8%	15,9%
+ Frauen	50,0%	45,5%	22,7%	29,5%	0,9%	11,2%	1,5%	8,9%
- Bis 25 Jahre	57,1%	71,4%	15,0%	20,0%	1,1%	11,1%	1,7%	10,5%
- 25+ Jahre	46,7%	33,3%	29,2%	37,5%	0,8%	11,3%	1,3%	8,2%
+ Männer	52,6%	47,4%	16,7%	60,0%	4,2%	47,3%	5,7%	34,1%
- Bis 25 Jahre	62,5%	62,5%	24,5%	71,4%	4,2%	53,3%	6,2%	39,6%
- 25+ Jahre	45,5%	36,4%	11,3%	52,1%	4,2%	43,0%	5,4%	29,7%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 6 (Fortsetzung)

	Personen als Anteil (%) aller Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges							
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr							
	Jahrgang 2000		Jahrgang 2007		Jahrgang 2015		Jahrgang 2016	
	1 Jahr	19 Jahre	1 Jahr	12 Jahre	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	3 Jahre
<b>Russland/ Tschetschenien</b>								
+ Alle Personen			1,5%	29,9%	0,6%	6,4%	0,6%	1,5%
- Bis 25 Jahre			1,4%	23,9%	0,0%	7,8%	0,9%	1,8%
- 25+ Jahre			1,5%	33,1%	0,8%	5,9%	0,6%	1,4%
+ Frauen			0,7%	25,0%	0,4%	4,6%	0,4%	1,2%
- Bis 25 Jahre			0,9%	18,6%	0,0%	5,0%	1,7%	0,0%
- 25+ Jahre			0,5%	28,8%	0,5%	4,5%	0,0%	1,6%
+ Männer			2,3%	34,8%	0,8%	8,2%	0,9%	1,9%
- Bis 25 Jahre			2,0%	30,0%	0,0%	10,1%	0,0%	3,8%
- 25+ Jahre			2,5%	37,2%	1,1%	7,5%	1,2%	1,2%
<b>Afghanistan</b>								
+ Alle Personen	51,5%	45,6%	17,8%	57,6%	0,9%	21,7%	1,8%	11,3%
- Bis 25 Jahre	41,2%	54,4%	21,6%	66,8%	1,1%	23,9%	2,0%	11,8%
- 25+ Jahre	58,4%	39,6%	12,6%	44,8%	0,6%	17,7%	1,6%	10,5%
+ Frauen	41,7%	58,3%	15,0%	36,1%	0,5%	9,7%	2,4%	8,7%
- Bis 25 Jahre	18,2%	72,7%	30,5%	49,2%	0,6%	11,8%	3,9%	9,8%
- 25+ Jahre	61,5%	46,2%	2,7%	25,7%	0,3%	8,1%	1,4%	8,0%
+ Männer	53,1%	43,4%	19,6%	71,3%	1,1%	25,1%	1,6%	12,3%
- Bis 25 Jahre	45,6%	50,9%	17,9%	74,3%	1,2%	25,9%	1,6%	12,2%
- 25+ Jahre	58,0%	38,6%	23,2%	65,2%	0,7%	23,1%	1,7%	12,4%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 7

## Beschäftigungsintegration der im jeweiligen Jahr (noch) aufenthaltsverfestigten Personen

	Personen mit »ausreichender Beschäftigung« (zumindest 90 Tage) als Anteil (%) der Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019			
	19 Jahre nach Zu- wanderung 2000	12 Jahre nach Zu- wanderung 2007	4 Jahre nach Zu- wanderung 2015	3 Jahre nach Zu- wanderung 2016
<b>Alle Staaten</b>				
+ Alle Personen	<b>71,9%</b>	<b>63,6%</b>	<b>36,6%</b>	<b>22,1%</b>
- Bis 25 Jahre	85,3%	68,0%	41,9%	25,1%
- 25+ Jahre	64,8%	60,3%	32,0%	19,5%
+ Frauen	<b>61,2%</b>	<b>47,8%</b>	<b>13,4%</b>	<b>11,2%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>82,8%</b>	<b>46,3%</b>	<b>14,4%</b>	<b>12,1%</b>
- 25+ Jahre	<b>50,0%</b>	<b>48,8%</b>	<b>12,9%</b>	<b>10,6%</b>
+ Männer	<b>75,6%</b>	<b>74,6%</b>	<b>45,9%</b>	<b>30,4%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>86,2%</b>	<b>80,6%</b>	<b>49,8%</b>	<b>31,8%</b>
- 25+ Jahre	<b>69,9%</b>	<b>69,4%</b>	<b>42,0%</b>	<b>28,8%</b>
<b>Syrien</b>				
+ Alle Personen	<b>77,8%</b>	<b>73,9%</b>	<b>43,6%</b>	<b>22,3%</b>
- Bis 25 Jahre	88,2%	75,0%	50,9%	28,7%
- 25+ Jahre	68,4%	73,0%	38,9%	18,6%
+ Frauen	<b>62,5%</b>	<b>41,9%</b>	<b>12,9%</b>	<b>9,9%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>83,3%</b>	<b>28,6%</b>	<b>12,8%</b>	<b>11,7%</b>
- 25+ Jahre	<b>50,0%</b>	<b>52,9%</b>	<b>12,9%</b>	<b>9,0%</b>
+ Männer	<b>90,0%</b>	<b>85,7%</b>	<b>57,5%</b>	<b>44,2%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>90,9%</b>	<b>92,1%</b>	<b>65,4%</b>	<b>51,2%</b>
- 25+ Jahre	<b>88,9%</b>	<b>80,4%</b>	<b>52,0%</b>	<b>38,6%</b>

Anmerkung: Die Altersan-  
gabe bezieht sich auf das  
Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Inklusive versicherungs-  
rechtlicher Dokumentation

Tabelle 7 (Fortsetzung)

	Personen mit »ausreichender Beschäftigung« (zumindest 90 Tage) als Anteil (%) der Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019			
	19 Jahre nach Zu- wanderung 2000	12 Jahre nach Zu- wanderung 2007	4 Jahre nach Zu- wanderung 2015	3 Jahre nach Zu- wanderung 2016
<b>Russland/ Tschetschenien</b>				
+ Alle Personen		<b>43,8%</b>	<b>15,9%</b>	<b>4,5%</b>
- Bis 25 Jahre		36,7%	19,2%	4,3%
- 25+ Jahre		47,4%	14,8%	4,7%
+ <b>Frauen</b>		<b>34,4%</b>	<b>11,8%</b>	<b>3,2%</b>
- Bis 25 Jahre		<b>26,3%</b>	<b>13,6%</b>	<b>0,0%</b>
- 25+ Jahre		<b>39,0%</b>	<b>11,3%</b>	<b>4,8%</b>
+ <b>Männer</b>		<b>54,7%</b>	<b>20,2%</b>	<b>6,7%</b>
- Bis 25 Jahre		<b>50,8%</b>	<b>23,3%</b>	<b>13,3%</b>
- 25+ Jahre		<b>56,5%</b>	<b>18,8%</b>	<b>4,4%</b>
<b>Afghanistan</b>				
+ Alle Personen	<b>71,3%</b>	<b>66,6%</b>	<b>31,1%</b>	<b>18,4%</b>
- Bis 25 Jahre	90,2%	75,1%	37,0%	20,8%
- 25+ Jahre	59,7%	53,8%	22,4%	15,1%
+ <b>Frauen</b>	<b>63,6%</b>	<b>41,0%</b>	<b>11,3%</b>	<b>10,8%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>80,0%</b>	<b>50,9%</b>	<b>14,0%</b>	<b>11,9%</b>
- 25+ Jahre	<b>50,0%</b>	<b>31,7%</b>	<b>9,4%</b>	<b>10,1%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>73,3%</b>	<b>83,2%</b>	<b>38,5%</b>	<b>22,5%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>93,5%</b>	<b>86,7%</b>	<b>42,4%</b>	<b>23,8%</b>
- 25+ Jahre	<b>61,8%</b>	<b>76,3%</b>	<b>30,7%</b>	<b>19,7%</b>

Anmerkung: Die Altersan-  
gabe bezieht sich auf das  
Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Inklusiv versicherungs-  
rechtlicher Dokumentation



Tabelle 8

## Nach dem Arbeitsmarktzugang: Beteiligung an Qualifikationsmaßnahmen des AMS

	Personen als Anteil (%) der jeweiligen Zuzugsgruppe				
	Österreich Hauptwohnsitz ... Jahre nach dem Zuzug (2010/2011/2013)			Österreich Hauptwohnsitz 2019	
	Zuzug 2007			Zuzug 2015	Zuzug 2016
	Qualifikationsmaßnahme von zumindest 6 Wochen im Zeitraum ... Jahre später				
	3 Jahre	4 Jahre	6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
<b>Alle Staaten</b>					
+ Alle Personen	26,7%	34,6%	49,8%	55,9%	41,1%
- Bis 25 Jahre	27,5%	34,8%	48,4%	52,4%	36,6%
- 25+ Jahre	26,1%	34,4%	50,8%	58,9%	45,0%
<b>+ Frauen</b>	<b>23,8%</b>	<b>31,8%</b>	<b>48,1%</b>	<b>51,1%</b>	<b>45,3%</b>
- Bis 25 Jahre	25,8%	33,4%	48,1%	50,6%	41,8%
- 25+ Jahre	22,7%	30,8%	48,2%	51,4%	47,3%
<b>+ Männer</b>	<b>28,7%</b>	<b>36,5%</b>	<b>50,9%</b>	<b>57,8%</b>	<b>38,0%</b>
- Bis 25 Jahre	28,5%	35,5%	48,6%	52,9%	33,9%
- 25+ Jahre	28,8%	37,3%	53,0%	62,8%	42,7%
<b>Syrien</b>					
+ Alle Personen	23,8%	35,3%	55,5%	81,3%	67,7%
- Bis 25 Jahre	20,6%	28,6%	52,5%	81,5%	66,7%
- 25+ Jahre	26,3%	40,8%	58,0%	81,2%	68,3%
<b>+ Frauen</b>	<b>27,5%</b>	<b>38,5%</b>	<b>51,4%</b>	<b>63,0%</b>	<b>58,8%</b>
- Bis 25 Jahre	27,8%	33,3%	46,7%	60,4%	52,4%
- 25+ Jahre	27,3%	42,9%	55,0%	64,4%	62,0%
<b>+ Männer</b>	<b>22,3%</b>	<b>34,0%</b>	<b>57,0%</b>	<b>89,6%</b>	<b>83,4%</b>
- Bis 25 Jahre	17,8%	26,7%	54,5%	89,5%	85,7%
- 25+ Jahre	25,9%	40,0%	59,2%	89,6%	81,6%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 8 (Fortsetzung)

	Personen als Anteil (%) der jeweiligen Zuzugsgruppe				
	Österreich Hauptwohnsitz ... Jahre nach dem Zuzug (2010/2011/2013)			Österreich Hauptwohnsitz 2019	
	Zuzug 2007			Zuzug 2015	Zuzug 2016
	Qualifikationsmaßnahme von zumindest 6 Wochen im Zeitraum ... Jahre später				
	3 Jahre	4 Jahre	6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
<b>Russland/ Tschetschenien</b>					
+ Alle Personen	<b>30,5%</b>	<b>39,0%</b>	<b>55,9%</b>	<b>15,4%</b>	<b>7,8%</b>
- Bis 25 Jahre	29,3%	35,2%	55,7%	9,6%	10,6%
- 25+ Jahre	31,1%	41,1%	56,0%	17,4%	6,5%
+ <b>Frauen</b>	<b>21,8%</b>	<b>30,0%</b>	<b>44,1%</b>	<b>10,8%</b>	<b>8,5%</b>
- Bis 25 Jahre	20,9%	27,5%	43,0%	4,5%	12,5%
- 25+ Jahre	22,3%	31,4%	44,7%	12,5%	6,5%
+ <b>Männer</b>	<b>40,2%</b>	<b>49,1%</b>	<b>69,4%</b>	<b>20,2%</b>	<b>6,7%</b>
- Bis 25 Jahre	39,7%	44,6%	73,0%	13,3%	6,7%
- 25+ Jahre	40,4%	51,3%	67,8%	23,2%	6,7%
<b>Afghanistan</b>					
+ Alle Personen	<b>48,4%</b>	<b>55,9%</b>	<b>70,9%</b>	<b>39,5%</b>	<b>28,1%</b>
- Bis 25 Jahre	56,2%	64,4%	76,0%	36,3%	23,3%
- 25+ Jahre	36,8%	43,7%	63,5%	44,4%	35,1%
+ <b>Frauen</b>	<b>38,0%</b>	<b>42,6%</b>	<b>63,3%</b>	<b>42,3%</b>	<b>36,4%</b>
- Bis 25 Jahre	49,1%	55,2%	71,4%	42,0%	34,8%
- 25+ Jahre	28,1%	31,3%	56,3%	42,6%	37,6%
+ <b>Männer</b>	<b>55,0%</b>	<b>64,7%</b>	<b>75,7%</b>	<b>38,5%</b>	<b>23,7%</b>
- Bis 25 Jahre	59,4%	68,9%	78,0%	34,9%	19,3%
- 25+ Jahre	45,9%	56,5%	71,0%	45,5%	32,8%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

# 3

## Im Vergleich: Migration aus Drittstaaten

---

3.1	Zuzüge	42
3.2	Aufenthaltsverfestigung	43
3.3	Beschäftigungsintegration	44

### 3.1 Zuzüge

Tabelle 9

<b>Alle Nationalitäten</b>	Im Jahr 2015 und 2016 sind jeweils rund 26.000 Personen aus Drittstaaten (ohne Fluchthintergrund) zugewandert. Etwas mehr von ihnen waren Frauen (rund 53%), etwas weniger Männer (rund 47%). Jüngere (bis 25 Jahre) stellten einen höheren Anteil (rund 56%) als ältere Personen (rund 44%).
<b>Zeitlich gleichförmige Entwicklung im demografischen Profil</b>	Dieses demografische Profil der Zuzüge unterliegt zwar temporären Verschiebungen, doch sind diese nicht sehr ausgeprägt. Im Jahr 2007 betrug die Gesamtzahl der Zuzüge rund 25.000 Personen; rund 56% davon Frauen und rund 44% Männer; jüngere Personen stellten mehr als die Hälfte (rund 57%), ältere Personen weniger als die Hälfte (rund 43%).
<b>Nur kurzfristig ausgeprägte Schwankungen: auch in Bezug auf die Türkei und Bosnien-Herzegowina</b>	Ein hoher Grad an langfristiger Gleichförmigkeit (mit ausgeprägten kurzfristigen Schwankungen in einzelnen Zuwanderungsjahrgängen) zeigt sich auch in Bezug auf die Herkunftsländer Türkei und Bosnien-Herzegowina.
<b>Türkei</b>	Die jährliche Zuwanderung aus der Türkei liegt zwischen rund 4.000 und 4.400 Personen (mit der Ausnahme von 2007: rund 5.900 Personen). Rund drei Viertel von ihnen sind jünger als 25 Jahre. Rund die Hälfte von ihnen sind Frauen (Ausnahme 2007: 56% Frauen).
<b>Bosnien-Herzegowina</b>	Die jährliche Zuwanderung aus Bosnien-Herzegowina liegt zwischen 3.400 und 3.900 Personen (mit der Ausnahme von 2007: rund 2.700 Personen). Rund sechs von zehn Zuwandernde sind jünger als 25 Jahre, vier von zehn sind älter. In den Jahren 2015/2016 waren jeweils rund die Hälfte von ihnen Frauen, die andere Hälfte Männer. In früheren Jahren lag der Anteil von Frauen unter den Zuwandernden höher (2007: rund 54%; 2000: rund 61%).

### 3.2 Aufenthaltsverfestigung

Tabelle 10

<b>Alle Nationalitäten</b>	Von den aus Drittstaaten (ohne Fluchthintergrund) Zuwandernden besitzen nach vier Jahren rund drei Viertel (rund 76%) ihren Hauptwohnsitz in Österreich. Nach zwölf Jahren sind es rund zwei Drittel.
<b>Frauen/Männer</b>	Unter den Frauen ist die Aufenthaltsverfestigung zwischen 4 und 5 Prozentpunkte höher als unter Männern.
<b>Jünger/älter als 25 Jahre</b>	Personen, die im Zuwanderungsjahrgang noch jünger als 25 Jahre waren, zeigen im Zeitablauf eine immer ausgeprägtere Aufenthaltsverfestigung als Personen, die bereits älter gewesen waren; der Anteil der (ursprünglich) jüngeren liegt nach vier Jahren um rund 6 Prozentpunkte und nach zwölf Jahren um rund 17 Prozentpunkte höher als jener der im Zuwanderungsjahrgang »älteren« Personen.
<b>Türkei</b>	Die Zuwandernden aus der Türkei weisen eine deutlich höhere Aufenthaltsverfestigung auf. Nach vier Jahren haben rund 88% ihren Hauptwohnsitz in Österreich; nach zwölf Jahren sind es rund 75%. Unter »Jüngeren« liegt der Grad an Aufenthaltsverfestigung nach vier Jahren rund 13 Prozentpunkte höher (als unter den »Älteren«); nach zwölf Jahren ist der Unterschied auf 19 Prozentpunkte angewachsen. Frauen haben einen geringeren Grad an Aufenthaltsverfestigung als Männer; der Unterschied nimmt im Zeitverlauf zu: von 3 Prozentpunkten nach einem Jahr auf 6 Prozentpunkte nach zwölf Jahren.
<b>Bosnien-Herzegowina</b>	Die Zuwandernden aus Bosnien-Herzegowina weisen einen stabilen Verlauf an Aufenthaltsverfestigung auf; er liegt sowohl nach vier Jahren als auch nach zwölf Jahren bei rund 82%. Die Aufenthaltsverfestigung ist unter Frauen etwas höher (rund 7 Prozentpunkte nach vier Jahren, rund 3 Prozentpunkte nach zwölf Jahren).

### 3.3 Beschäftigungsintegration

Tabelle 12

<b>Alle Nationalitäten</b>	Die Beschäftigungsintegration von Zuwandernden aus Drittstaaten (ohne Fluchthintergrund) verändert sich im Zeitablauf der Aufenthaltsverfestigung kaum (von rund 73% nach vier Jahren auf rund 74% nach zwölf Jahren).
<b>Jünger/älter als 25 Jahre</b>	Sie ist unter den Jüngeren höher als unter den Älteren (rund 3 Prozentpunkte nach vier Jahren bzw. rund 8 Prozentpunkte nach zwölf Jahren).
<b>Frauen/Männer</b>	Die Beschäftigungsintegration von Frauen liegt unter jener der Männer (um rund 18 Prozentpunkte nach vier Jahren bzw. nach zwölf Jahren).
<b>Relativ stabile Muster: Türkei bzw. Bosnien- Herzegowina</b>	Auch in Hinblick auf die Beschäftigungsintegration weisen aufenthaltsverfestigte Zuwandernde aus der Türkei (mit Ausnahme des Zuwanderungsjahrganges 2007) ein stabiles Muster auf; dies gilt ebenso für die Zuwandernden aus Bosnien-Herzegowina.
<b>Beschäftigungsintegration</b>	Von den aufenthaltsverfestigten Zuwandernden aus der Türkei sind rund 7 von 10 Personen beschäftigungsintegriert (rund 73%). Von aufenthaltsverfestigten Zuwandernden aus Bosnien-Herzegowina sind es rund 8 von 10 Personen (zwischen 80% und 81%).
<b>Jünger/älter als 25 Jahre</b>	Die jüngeren Zuwandernden weisen eine höhere Beschäftigungsintegration auf als die älteren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Bezug auf das Herkunftsland Türkei beträgt der Unterschied rund 13 Prozentpunkte (nach vier Jahren) bzw. rund 7 Prozentpunkte (nach zwölf Jahren).</li> <li>- In Bezug auf das Herkunftsland Bosnien-Herzegowina ist der Unterschied weniger ausgeprägt.</li> </ul>
<b>Frauen/Männer</b>	Frauen weisen eine geringere Arbeitsmarktintegration aus als Männer: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Türkei: nach vier Jahren rund 60% zu rund 85%</li> <li>- Bosnien-Herzegowina: nach vier Jahren rund 73% zu rund 89%</li> </ul>

Tabelle 9

Zuzüge von außerhalb der Europäischen Union in den Jahren 2000, 2007, 2015, 2016  
(aus Drittstaaten, ohne Fluchthintergrund)

	Absolute Zahl der Personen (Alter: 15+ Jahre)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Alle Drittstaaten</b>								
+ Alle Personen	22.575	25.205	26.370	26.242	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	11.477	14.402	14.773	14.755	50,8%	57,1%	56,0%	56,2%
- 25+ Jahre	11.098	10.803	11.597	11.487	49,2%	42,9%	44,0%	43,8%
+ Frauen	11.983	14.173	13.779	13.791	53,1%	56,2%	52,3%	52,6%
- Bis 25 Jahre	5.603	7.821	7.800	7.741	46,8%	55,2%	56,6%	56,1%
- 25+ Jahre	6.380	6.352	5.979	6.050	53,2%	44,8%	43,4%	43,9%
+ Männer	10.592	11.032	12.591	12.451	46,9%	43,8%	47,7%	47,4%
- Bis 25 Jahre	5.874	6.581	6.973	7.014	55,5%	59,7%	55,4%	56,3%
- 25+ Jahre	4.718	4.451	5.618	5.437	44,5%	40,3%	44,6%	43,7%
<b>Türkei</b>								
+ Alle Personen	4.425	5.936	4.073	4.352	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	3.027	4.229	3.068	3.301	68,4%	71,2%	75,3%	75,9%
- 25+ Jahre	1.398	1.707	1.005	1.051	31,6%	28,8%	24,7%	24,1%
+ Frauen	2.288	3.326	2.118	2.201	51,7%	56,0%	52,0%	50,6%
- Bis 25 Jahre	1.416	2.186	1.599	1.679	61,9%	65,7%	75,5%	76,3%
- 25+ Jahre	872	1.140	519	522	38,1%	34,3%	24,5%	23,7%
+ Männer	2.137	2.610	1.955	2.151	48,3%	44,0%	48,0%	49,4%
- Bis 25 Jahre	1.611	2.043	1.469	1.622	75,4%	78,3%	75,1%	75,4%
- 25+ Jahre	526	567	486	529	24,6%	21,7%	24,9%	24,6%
<b>Bosnien- Herzegovina</b>								
+ Alle Personen	3.404	2.708	3.924	3.633	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	1.481	1.754	2.385	2.226	43,5%	64,8%	60,8%	61,3%
- 25+ Jahre	1.923	954	1.539	1.407	56,5%	35,2%	39,2%	38,7%
+ Frauen	2.077	1.467	1.930	1.829	61,0%	54,2%	49,2%	50,3%
- Bis 25 Jahre	751	896	1.187	1.104	36,2%	61,1%	61,5%	60,4%
- 25+ Jahre	1.326	571	743	725	63,8%	38,9%	38,5%	39,6%
+ Männer	1.327	1.241	1.994	1.804	39,0%	45,8%	50,8%	49,7%
- Bis 25 Jahre	730	858	1.198	1.122	55,0%	69,1%	60,1%	62,2%
- 25+ Jahre	597	383	796	682	45,0%	30,9%	39,9%	37,8%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung

Tabelle 10  
Aufenthaltsverfestigung: in den Jahren nach der Zuwanderung

	Personen mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019 als Anteil (%) des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges			
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr (in Klammer)			
	19 Jahre (2000)	12 Jahre (2007)	4 Jahre (2015)	3 Jahre (2016)
<b>Alle Drittstaaten</b>				
+ Alle Personen	<b>69,2%</b>	<b>66,6%</b>	<b>75,9%</b>	<b>78,3%</b>
- Bis 25 Jahre	75,1%	74,1%	78,7%	80,6%
- 25+ Jahre	63,1%	56,6%	72,3%	75,4%
<b>+ Frauen</b>	<b>72,9%</b>	<b>68,5%</b>	<b>78,5%</b>	<b>80,6%</b>
- Bis 25 Jahre	76,1%	74,2%	79,6%	81,5%
- 25+ Jahre	70,1%	61,5%	77,0%	79,4%
<b>+ Männer</b>	<b>65,0%</b>	<b>64,1%</b>	<b>73,1%</b>	<b>75,8%</b>
- Bis 25 Jahre	74,2%	74,1%	77,6%	79,5%
- 25+ Jahre	53,5%	49,5%	67,4%	70,9%
<b>Türkei</b>				
+ Alle Personen	<b>79,2%</b>	<b>74,5%</b>	<b>88,4%</b>	<b>87,8%</b>
- Bis 25 Jahre	82,9%	80,0%	91,7%	91,0%
- 25+ Jahre	71,2%	61,0%	78,3%	78,0%
<b>+ Frauen</b>	<b>77,0%</b>	<b>71,8%</b>	<b>86,9%</b>	<b>86,6%</b>
- Bis 25 Jahre	81,6%	79,0%	91,1%	90,4%
- 25+ Jahre	69,5%	58,0%	74,0%	74,3%
<b>+ Männer</b>	<b>81,6%</b>	<b>78,0%</b>	<b>89,9%</b>	<b>89,1%</b>
- Bis 25 Jahre	84,0%	81,1%	92,2%	91,6%
- 25+ Jahre	74,1%	67,0%	82,9%	81,7%
<b>Bosnien-Herzegowina</b>				
+ Alle Personen	<b>78,6%</b>	<b>81,5%</b>	<b>82,4%</b>	<b>83,7%</b>
- Bis 25 Jahre	81,5%	85,7%	83,5%	84,2%
- 25+ Jahre	76,3%	73,9%	80,8%	82,8%
<b>+ Frauen</b>	<b>81,2%</b>	<b>82,9%</b>	<b>86,2%</b>	<b>88,2%</b>
- Bis 25 Jahre	82,3%	87,6%	86,1%	88,3%
- 25+ Jahre	80,5%	75,5%	86,3%	88,0%
<b>+ Männer</b>	<b>74,5%</b>	<b>79,9%</b>	<b>78,8%</b>	<b>79,1%</b>
- Bis 25 Jahre	80,7%	83,7%	81,0%	80,2%
- 25+ Jahre	66,8%	71,5%	75,6%	77,3%

<sup>1</sup> Inklusive versicherungsrechtlicher Dokumentation



Tabelle 11

**Beschäftigungsintegration der im Zuwanderungsjahrgang ursprünglich zugewanderten Personen**

Zumindest 90 Tage Beschäftigung in einem Zeitraum von 12 Monaten

	Personen als Anteil (%) aller Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges							
	Jahrgang 2000		Jahrgang 2007		Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr			
	1 Jahr	19 Jahre	1 Jahr	12 Jahre	Jahrgang 2015		Jahrgang 2016	
				1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	3 Jahre	
<b>Alle Drittstaaten</b>								
+ Alle Personen	63,7%	53,6%	46,4%	49,3%	52,7%	55,2%	53,9%	55,6%
- Bis 25 Jahre	61,6%	61,6%	48,6%	57,0%	50,1%	58,3%	52,1%	58,7%
- 25+ Jahre	65,9%	45,4%	43,5%	39,0%	55,9%	51,2%	56,3%	51,8%
<b>+ Frauen</b>	<b>64,0%</b>	<b>52,9%</b>	<b>40,3%</b>	<b>45,5%</b>	<b>46,6%</b>	<b>50,4%</b>	<b>47,6%</b>	<b>50,8%</b>
- Bis 25 Jahre	59,7%	57,9%	43,5%	50,1%	46,1%	53,7%	48,1%	54,8%
- 25+ Jahre	67,8%	48,5%	36,4%	39,8%	47,2%	46,2%	46,9%	45,7%
<b>+ Männer</b>	<b>63,3%</b>	<b>54,4%</b>	<b>54,2%</b>	<b>54,2%</b>	<b>59,3%</b>	<b>60,3%</b>	<b>61,0%</b>	<b>61,0%</b>
- Bis 25 Jahre	63,4%	65,0%	54,6%	65,2%	54,7%	63,4%	56,6%	62,9%
- 25+ Jahre	63,3%	41,1%	53,6%	38,0%	65,1%	56,5%	66,7%	58,5%
<b>Türkei</b>								
+ Alle Personen	65,6%	57,9%	47,3%	51,3%	54,0%	64,0%	55,6%	63,9%
- Bis 25 Jahre	65,4%	63,3%	50,5%	56,4%	54,1%	68,9%	55,7%	68,0%
- 25+ Jahre	66,2%	46,3%	39,4%	38,7%	53,5%	49,0%	55,4%	50,8%
<b>+ Frauen</b>	<b>59,6%</b>	<b>48,0%</b>	<b>35,3%</b>	<b>38,3%</b>	<b>43,0%</b>	<b>52,5%</b>	<b>44,4%</b>	<b>53,1%</b>
- Bis 25 Jahre	60,5%	53,5%	39,8%	43,0%	47,3%	60,8%	48,8%	60,8%
- 25+ Jahre	58,3%	39,0%	26,5%	29,4%	29,9%	27,0%	30,3%	28,5%
<b>+ Männer</b>	<b>72,1%</b>	<b>68,6%</b>	<b>62,6%</b>	<b>67,8%</b>	<b>65,9%</b>	<b>76,4%</b>	<b>67,1%</b>	<b>74,8%</b>
- Bis 25 Jahre	69,7%	71,9%	61,9%	70,7%	61,6%	77,7%	62,8%	75,5%
- 25+ Jahre	79,5%	58,4%	65,4%	57,3%	78,8%	72,4%	80,2%	72,8%
<b>Bosnien-Herzegowina</b>								
+ Alle Personen	79,3%	63,9%	53,8%	68,8%	62,7%	66,7%	62,9%	66,7%
- Bis 25 Jahre	73,9%	72,8%	53,4%	73,7%	58,1%	66,8%	58,4%	66,8%
- 25+ Jahre	83,4%	57,0%	54,6%	59,7%	69,9%	66,5%	69,9%	66,4%
<b>+ Frauen</b>	<b>81,3%</b>	<b>62,7%</b>	<b>48,1%</b>	<b>64,3%</b>	<b>57,5%</b>	<b>63,2%</b>	<b>57,0%</b>	<b>63,3%</b>
- Bis 25 Jahre	73,1%	70,3%	47,7%	69,4%	54,8%	63,9%	54,4%	64,9%
- 25+ Jahre	85,9%	58,4%	48,7%	56,2%	61,8%	61,9%	61,0%	60,8%
<b>+ Männer</b>	<b>76,2%</b>	<b>65,8%</b>	<b>60,6%</b>	<b>74,1%</b>	<b>67,8%</b>	<b>70,2%</b>	<b>68,8%</b>	<b>70,1%</b>
- Bis 25 Jahre	74,8%	75,3%	59,3%	78,2%	61,3%	69,7%	62,4%	68,7%
- 25+ Jahre	77,9%	54,1%	63,4%	65,0%	77,5%	70,9%	79,3%	72,3%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 12

## Beschäftigungsintegration der im jeweiligen Jahr (noch) aufenthaltsverfestigten Personen

	Personen mit »ausreichender Beschäftigung« (zumindest 90 Tage) als Anteil (%) der Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019			
	19 Jahre nach Zu- wanderung 2000	12 Jahre nach Zu- wanderung 2007	4 Jahre nach Zu- wanderung 2015	3 Jahre nach Zu- wanderung 2016
<b>Alle Drittstaaten</b>				
+ Alle Personen	77,5%	74,0%	72,7%	71,1%
- Bis 25 Jahre	82,0%	76,9%	74,1%	72,8%
- 25+ Jahre	71,9%	69,0%	70,7%	68,7%
+ Frauen	72,6%	66,4%	64,3%	63,1%
- Bis 25 Jahre	76,1%	67,6%	67,4%	67,2%
- 25+ Jahre	69,2%	64,6%	60,0%	57,6%
+ Männer	83,7%	84,5%	82,6%	80,5%
- Bis 25 Jahre	87,6%	88,0%	81,7%	79,1%
- 25+ Jahre	76,8%	76,8%	83,8%	82,5%
<b>Türkei</b>				
+ Alle Personen	73,1%	68,8%	72,4%	72,7%
- Bis 25 Jahre	76,4%	70,5%	75,2%	74,8%
- 25+ Jahre	65,0%	63,4%	62,5%	65,1%
+ Frauen	62,3%	53,4%	60,4%	61,3%
- Bis 25 Jahre	65,6%	54,4%	66,7%	67,2%
- 25+ Jahre	56,1%	50,7%	36,5%	38,4%
+ Männer	84,1%	86,9%	85,0%	84,0%
- Bis 25 Jahre	85,6%	87,3%	84,3%	82,5%
- 25+ Jahre	78,7%	85,5%	87,3%	89,1%
<b>Bosnien-Herzegowina</b>				
+ Alle Personen	81,3%	84,4%	80,9%	79,7%
- Bis 25 Jahre	89,3%	86,0%	80,0%	79,4%
- 25+ Jahre	74,8%	80,9%	82,4%	80,2%
+ Frauen	77,2%	77,5%	73,3%	71,8%
- Bis 25 Jahre	85,4%	79,2%	74,3%	73,5%
- 25+ Jahre	72,5%	74,5%	71,8%	69,1%
+ Männer	88,4%	92,7%	89,0%	88,6%
- Bis 25 Jahre	93,4%	93,5%	86,1%	85,7%
- 25+ Jahre	81,0%	90,9%	93,7%	93,5%

<sup>1</sup> Inklusive versicherungsrechtlicher Dokumentation

## 4

# Unter Freizügigkeitsbedingungen: Migration aus dem EU-Raum

---

4.1	Zuzüge	50
4.2	Aufenthaltsverfestigung	51
4.3	Beschäftigungsintegration	52

#### 4.1 Zuzüge

	<b>Heterogenes statistisches Bild aufgrund veränderter Zugehörigkeiten zum EU-Raum</b>	Die Migration nach Österreich aus dem EU-Raum ergibt aufgrund der sich entwickelnden Mitgliedschaften (und den rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen) im Zeitverlauf ein heterogenes statistisches Bild; insbesondere, wenn der Stand 2019 zur Abgrenzung des EU-Raumes herangezogen wird. Deshalb liegt es nahe, sich in Hinblick auf Zuzug und Aufenthaltsverfestigung auf die Zuwanderungsjahre 2015/2016 zu beschränken.
Tabelle 13	<b>Alle Nationalitäten: Zuwanderungen 2015 und 2016 zeigen wenig Verschiebungen</b>	Die Zuwanderung aus dem EU-Raum nahm von 2015 auf 2016 insgesamt von rund 83.200 auf rund 84.400 Personen (älter als 15 Jahre) zu. Zu einer solch leichten Ausweitung trug Deutschland mit rund +600 Personen bei; die Ländergruppe 1 (Bulgarien, Rumänien, Kroatien) mit rund +200; die Ländergruppe 2 (Polen, Tschechien, Ungarn, Slowenien) mit rund +400; die Zuwanderung aus Gruppe 3 (»alle weiteren Mitgliedstaaten«) blieb dagegen auf konstantem Niveau.
	<b>Frauen/Männer</b>	Rund die Hälfte der insgesamt zuwandernden Personen sind Frauen (50,4% bzw. 48,8%).
	<b>Jünger/älter als 25 Jahre</b>	Etwas mehr als ein Drittel (rund 35%) sind jünger als 25 Jahre (aber älter als 15 Jahre); zwei Drittel sind 25 Jahre und älter.
	<b>Differenzierung des Frauenanteils</b>	Der Anteil an Frauen <ul style="list-style-type: none"> <li>- entspricht für Deutschland dem Gesamtdurchschnitt</li> <li>- liegt für die Ländergruppe 1 leicht darüber</li> <li>- für die Ländergruppe 2 niedriger</li> <li>- für die Ländergruppe 3 deutlich niedriger.</li> </ul>

## 4.2 Aufenthaltsverfestigung

Tabelle 14

<b>Alle Nationalitäten</b>	Rund die Hälfte der Zuwandernden hat nach drei bzw. vier Jahren ihren Hauptwohnsitz in Österreich (rund 50% bzw. 49%).
<b>Differenzierung nach Herkunftsland</b>	Der Anteil ist für <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Herkunftsland Deutschland etwas höher (59% bzw. rund 55%)</li> <li>- die Ländergruppe 1 ebenfalls etwas höher (rund 54% für beide Jahrgänge)</li> <li>- die Ländergruppe 2 etwas unterdurchschnittlich (rund 45% für beide Jahre)</li> <li>- die Ländergruppe 3 ebenfalls unterdurchschnittlich (rund 45% bzw. 42%).</li> </ul>
<b>Frauen/Männer</b>	Die Wohnverfestigung ist unter Frauen ausgeprägter als bei Männern (nach vier Jahren rund 51% im Vergleich zu 46%). Das zeigt sich auch beim Herkunftsland Deutschland und allen anderen Ländergruppen.
<b>Altersgruppen</b>	Bei allen Zuzügen aus dem EU-Raum gibt es in Hinblick auf die beiden Altersgruppen kaum Unterschiede: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herkunftsland Deutschland: ausgeprägtere Verfestigung bei den »Älteren«</li> <li>- Ländergruppe 1: bei den »Jüngeren« im Vergleich zu den »Älteren« ausgeprägter</li> <li>- Ländergruppe 2: gleich ausgeprägt bei beiden Altersgruppen</li> <li>- Ländergruppe 3: ebenfalls bei den »Älteren« ausgeprägter</li> </ul>

### 4.3 Beschäftigungsintegration

Tabelle 16

<b>Gesamtheit und Differenzierung nach Herkunftsländern</b>	<p>Von allen aufenthaltsverfestigten Zuziehenden aus dem EU-Raum sind nahezu 9 von 10 Personen nach vier Jahren beschäftigungsintegriert. Kommen sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Deutschland, so sind es knapp 8 von 10 Personen</li> <li>- aus der Ländergruppe 1: knapp 9 von 10 Personen</li> <li>- aus der Ländergruppe 2: mehr als 9 von 10 Personen</li> <li>- aus der Ländergruppe 3: etwas unter 8 von 10 Personen</li> </ul>
<b>Frauen/Männer</b>	<p>Der Unterschied zwischen Frauen und Männern ist bei der Gesamtheit der Zuzüge nicht sehr groß: Nicht ganz 9 von 10 aufenthaltsverfestigten Frauen sind nach vier Jahren beschäftigungsintegriert. Kommen die Frauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Deutschland, so liegt die Beschäftigungsintegration um rund 10 Prozentpunkte niedriger als jene der Männer</li> <li>- aus der Ländergruppe 1, so ist ihre Beschäftigungsintegration um rund 2 bis 3 Prozentpunkte höher als die der Männer</li> <li>- aus der Ländergruppe 3, liegt die Beschäftigungsintegration um rund 4 Prozentpunkte niedriger als jene der Männer</li> <li>- aus der Ländergruppe 3, so ergibt sich eine Differenz von rund 9 Prozentpunkten</li> </ul>
<b>Jünger/älter als 25 Jahre</b>	<p>Bei der Gesamtheit der Zuzüge ist die Beschäftigungsintegration der aufenthaltsverfestigten Jüngeren (jünger als 25 Jahre, aber älter als 15 Jahre) um rund 11 Prozentpunkte niedriger als jene der älteren Zugezogenen (25 Jahre und älter). Kommen die Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus Deutschland, kehrt sich der Unterschied um (bis 25 Jahre: rund 80%; 25 Jahre und älter: rund 76%)</li> <li>- aus der Ländergruppe 1, so überwiegt die Beschäftigungsintegration der »Älteren« (rund 94% zu 76%)</li> <li>- aus der Ländergruppe 2, so ergibt sich eine höhere Integration der »Älteren« (rund 98% zu rund 87%)</li> <li>- aus der Ländergruppe 3, so ist die Differenz von Jahr zu Jahr unterschiedlich (rund 77% bzw. 70% zu jeweils 78%)</li> </ul>

Tabelle 13  
Zuzüge aus der Europäischen Union in den Jahren 2000, 2007, 2015, 2016

	Absolute Zahl der Personen (Alter: 15+ Jahre)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Alle EU-Mitgliedsstaaten</b>								
+ Alle Personen	<b>27.879</b>	<b>53.883</b>	<b>83.152</b>	<b>84.424</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
- Bis 25 Jahre	13.235	22.302	28.992	29.752	47,5%	41,4%	34,9%	35,2%
- 25+ Jahre	14.644	31.581	54.160	54.672	52,5%	58,6%	65,1%	64,8%
+ <b>Frauen</b>	<i>12.778</i>	<i>24.019</i>	<i>41.907</i>	<i>41.160</i>	<i>45,8%</i>	<i>44,6%</i>	<i>50,4%</i>	<i>48,8%</i>
- Bis 25 Jahre	6.826	11.252	14.515	14.455	53,4%	46,8%	34,6%	35,1%
- 25+ Jahre	5.952	12.767	27.392	26.705	46,6%	53,2%	65,4%	64,9%
+ <b>Männer</b>	<i>15.101</i>	<i>29.864</i>	<i>41.245</i>	<i>43.264</i>	<i>54,2%</i>	<i>55,4%</i>	<i>49,6%</i>	<i>51,2%</i>
- Bis 25 Jahre	6.409	11.050	14.477	15.297	42,4%	37,0%	35,1%	35,4%
- 25+ Jahre	8.692	18.814	26.768	27.967	57,6%	63,0%	64,9%	64,6%
<b>Deutschland</b>								
+ Alle Personen	<b>8.336</b>	<b>20.743</b>	<b>11.308</b>	<b>11.897</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
- Bis 25 Jahre	3.341	8.897	5.185	5.441	40,1%	42,9%	45,9%	45,7%
- 25+ Jahre	4.995	11.846	6.123	6.456	59,9%	57,1%	54,1%	54,3%
+ <b>Frauen</b>	<i>3.606</i>	<i>8.970</i>	<i>5.608</i>	<i>6.005</i>	<i>43,3%</i>	<i>43,2%</i>	<i>49,6%</i>	<i>50,5%</i>
- Bis 25 Jahre	1.831	4.494	2.786	2.992	50,8%	50,1%	49,7%	49,8%
- 25+ Jahre	1.775	4.476	2.822	3.013	49,2%	49,9%	50,3%	50,2%
+ <b>Männer</b>	<i>4.730</i>	<i>11.773</i>	<i>5.700</i>	<i>5.892</i>	<i>56,7%</i>	<i>56,8%</i>	<i>50,4%</i>	<i>49,5%</i>
- Bis 25 Jahre	1.510	4.403	2.399	2.449	31,9%	37,4%	42,1%	41,6%
- 25+ Jahre	3.220	7.370	3.301	3.443	68,1%	62,6%	57,9%	58,4%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 13 (Fortsetzung)

	Absolute Zahl der Personen (Alter: 15+ Jahre)				Anteil in % der jeweiligen Herkunftsregion, differenziert nach dem Geschlecht/ unterteilt in zwei Altersgruppen			
	Zuwanderungsjahrgang				Zuwanderungsjahrgang			
	2000	2007	2015	2016	2000	2007	2015	2016
<b>Gruppe 1<sup>1</sup></b>								
+ Alle Personen	4.161	9.276	29.962	30.201	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	1.968	3.755	8.469	8.470	47,3%	40,5%	28,3%	28,0%
- 25+ Jahre	2.193	5.521	21.493	21.731	52,7%	59,5%	71,7%	72,0%
+ Frauen	2.470	4.530	16.429	16.167	59,4%	48,8%	54,8%	53,5%
- Bis 25 Jahre	1.084	1.996	4.144	3.956	43,9%	44,1%	25,2%	24,5%
- 25+ Jahre	1.386	2.534	12.285	12.211	56,1%	55,9%	74,8%	75,5%
+ Männer	1.691	4.746	13.533	14.034	40,6%	51,2%	45,2%	46,5%
- Bis 25 Jahre	884	1.759	4.325	4.514	52,3%	37,1%	32,0%	32,2%
- 25+ Jahre	807	2.987	9.208	9.520	47,7%	62,9%	68,0%	67,8%
<b>Gruppe 2<sup>2</sup></b>								
+ Alle Personen	8.209	16.519	30.882	31.284	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	3.895	6.089	10.268	10.725	47,4%	36,9%	33,2%	34,3%
- 25+ Jahre	4.314	10.430	20.614	20.559	52,6%	63,1%	66,8%	65,7%
+ Frauen	3.563	7.454	15.153	14.381	43,4%	45,1%	49,1%	46,0%
- Bis 25 Jahre	1.825	3.017	5.134	5.060	51,2%	40,5%	33,9%	35,2%
- 25+ Jahre	1.738	4.437	10.019	9.321	48,8%	59,5%	66,1%	64,8%
+ Männer	4.646	9.065	15.729	16.903	56,6%	54,9%	50,9%	54,0%
- Bis 25 Jahre	2.070	3.072	5.134	5.665	44,6%	33,9%	32,6%	33,5%
- 25+ Jahre	2.576	5.993	10.595	11.238	55,4%	66,1%	67,4%	66,5%
<b>Gruppe 3<sup>3</sup></b>								
+ Alle Personen	7.173	7.345	11.000	11.042	100%	100%	100%	100%
- Bis 25 Jahre	4.031	3.561	5.070	5.116	56,2%	48,5%	46,1%	46,3%
- 25+ Jahre	3.142	3.784	5.930	5.926	43,8%	51,5%	53,9%	53,7%
+ Frauen	3.139	3.065	4.717	4.607	43,8%	41,7%	42,9%	41,7%
- Bis 25 Jahre	2.086	1.745	2.451	2.447	66,5%	56,9%	52,0%	53,1%
- 25+ Jahre	1.053	1.320	2.266	2.160	33,5%	43,1%	48,0%	46,9%
+ Männer	4.034	4.280	6.283	6.435	56,2%	58,3%	57,1%	58,3%
- Bis 25 Jahre	1.945	1.816	2.619	2.669	48,2%	42,4%	41,7%	41,5%
- 25+ Jahre	2.089	2.464	3.664	3.766	51,8%	57,6%	58,3%	58,5%

<sup>1</sup> Bulgarien, Rumänien, Kroatien<sup>2</sup> Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien<sup>3</sup> Alle weiteren EU-Mitgliedsstaaten



Tabelle 14  
**Aufenthaltsverfestigung: in den Jahren nach der Zuwanderung**

	Personen mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019 als Anteil (%) des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges			
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr (in Klammer)			
	19 Jahre (2000)	12 Jahre (2007)	4 Jahre (2015)	3 Jahre (2016)
<b>Alle EU-Mitgliedsstaaten</b>				
+ Alle Personen	<b>34,1%</b>	<b>36,9%</b>	<b>48,8%</b>	<b>50,0%</b>
- Bis 25 Jahre	32,6%	34,3%	48,2%	49,5%
- 25+ Jahre	35,5%	38,8%	49,1%	50,3%
+ <b>Frauen</b>	<b>40,1%</b>	<b>42,0%</b>	<b>51,4%</b>	<b>53,4%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>34,7%</b>	<b>37,5%</b>	<b>49,9%</b>	<b>52,4%</b>
- 25+ Jahre	<b>46,3%</b>	<b>45,9%</b>	<b>52,2%</b>	<b>54,0%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>29,0%</b>	<b>32,8%</b>	<b>46,1%</b>	<b>46,7%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>30,3%</b>	<b>31,0%</b>	<b>46,5%</b>	<b>46,7%</b>
- 25+ Jahre	<b>28,1%</b>	<b>33,9%</b>	<b>45,9%</b>	<b>46,8%</b>
<b>Deutschland</b>				
+ Alle Personen	<b>31,9%</b>	<b>31,4%</b>	<b>54,5%</b>	<b>59,0%</b>
- Bis 25 Jahre	29,6%	26,9%	49,8%	54,1%
- 25+ Jahre	33,4%	34,7%	58,5%	63,2%
+ <b>Frauen</b>	<b>36,4%</b>	<b>35,1%</b>	<b>55,6%</b>	<b>60,0%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>31,1%</b>	<b>28,5%</b>	<b>49,7%</b>	<b>54,3%</b>
- 25+ Jahre	<b>42,0%</b>	<b>41,6%</b>	<b>61,5%</b>	<b>65,7%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>28,5%</b>	<b>28,5%</b>	<b>53,4%</b>	<b>58,0%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>27,9%</b>	<b>25,1%</b>	<b>49,9%</b>	<b>53,7%</b>
- 25+ Jahre	<b>28,7%</b>	<b>30,6%</b>	<b>55,9%</b>	<b>61,1%</b>

Anmerkung: Die Altersan-  
gabe bezieht sich auf das  
Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Inklusive versicherungs-  
rechtlicher Dokumentation

Tabelle 14 (Fortsetzung)

	Personen mit Hauptwohnsitz <sup>4</sup> in Österreich 2019 als Anteil (%) des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges			
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr (in Klammer)			
	19 Jahre (2000)	12 Jahre (2007)	4 Jahre (2015)	3 Jahre (2016)
<b>Gruppe 1<sup>1</sup></b>				
+ Alle Personen	66,2%	57,4%	53,5%	53,7%
- Bis 25 Jahre	69,0%	63,2%	59,3%	59,7%
- 25+ Jahre	63,7%	53,4%	51,2%	51,3%
<b>+ Frauen</b>	<b>69,8%</b>	<b>64,7%</b>	<b>55,7%</b>	<b>57,2%</b>
- Bis 25 Jahre	69,8%	68,5%	61,4%	64,1%
- 25+ Jahre	69,7%	61,6%	53,8%	54,9%
<b>+ Männer</b>	<b>61,0%</b>	<b>50,4%</b>	<b>50,8%</b>	<b>49,7%</b>
- Bis 25 Jahre	68,0%	57,1%	57,3%	55,9%
- 25+ Jahre	53,3%	46,5%	47,7%	46,8%
<b>Gruppe 2<sup>2</sup></b>				
+ Alle Personen	34,5%	37,6%	44,5%	44,7%
- Bis 25 Jahre	36,3%	35,9%	45,0%	44,8%
- 25+ Jahre	33,0%	38,5%	44,3%	44,7%
<b>+ Frauen</b>	<b>43,3%</b>	<b>42,6%</b>	<b>47,5%</b>	<b>48,7%</b>
- Bis 25 Jahre	42,2%	39,9%	47,1%	48,8%
- 25+ Jahre	44,5%	44,4%	47,7%	48,7%
<b>+ Männer</b>	<b>27,8%</b>	<b>33,4%</b>	<b>41,6%</b>	<b>41,3%</b>
- Bis 25 Jahre	31,1%	32,0%	42,8%	41,3%
- 25+ Jahre	25,2%	34,2%	41,1%	41,4%
<b>Gruppe 3<sup>3</sup></b>				
+ Alle Personen	17,5%	25,4%	42,0%	45,1%
- Bis 25 Jahre	13,6%	19,6%	34,6%	37,5%
- 25+ Jahre	22,5%	30,9%	48,4%	51,7%
<b>+ Frauen</b>	<b>17,2%</b>	<b>27,5%</b>	<b>43,9%</b>	<b>46,5%</b>
- Bis 25 Jahre	12,9%	21,2%	36,8%	38,7%
- 25+ Jahre	25,6%	35,8%	51,7%	55,2%
<b>+ Männer</b>	<b>17,7%</b>	<b>23,9%</b>	<b>40,6%</b>	<b>44,2%</b>
- Bis 25 Jahre	14,3%	18,0%	32,6%	36,3%
- 25+ Jahre	20,9%	28,3%	46,4%	49,7%

<sup>1</sup> Bulgarien, Rumänien, Kroatien<sup>2</sup> Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien<sup>3</sup> Alle weiteren EU-Mitgliedsstaaten<sup>4</sup> Inklusive versicherungsrechtlicher Dokumentation

Tabelle 15

**Beschäftigungsintegration der im Zuwanderungsjahrgang ursprünglich zugewanderten Personen**

Zumindest 90 Tage Beschäftigung in einem Zeitraum von 12 Monaten

	Personen als Anteil (%) aller Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges							
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr							
	Jahrgang 2000		Jahrgang 2007		Jahrgang 2015		Jahrgang 2016	
	1 Jahr	19 Jahre	1 Jahr	12 Jahre	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	3 Jahre
<b>Alle EU-Mitgliedsstaaten</b>								
+ Alle Personen	49,2%	28,2%	51,7%	31,5%	56,8%	42,7%	54,7%	43,4%
- Bis 25 Jahre	44,3%	29,2%	47,0%	29,7%	50,2%	38,7%	48,7%	39,3%
- 25+ Jahre	53,6%	27,4%	55,1%	32,7%	60,3%	44,8%	57,9%	45,6%
+ Frauen	50,7%	32,1%	50,0%	33,8%	59,3%	44,3%	57,7%	45,8%
- Bis 25 Jahre	46,3%	30,1%	47,3%	30,4%	50,6%	37,5%	49,7%	39,0%
- 25+ Jahre	55,7%	34,3%	52,3%	36,7%	63,9%	47,9%	62,1%	49,5%
+ Männer	47,9%	25,0%	53,1%	29,6%	54,2%	41,0%	51,8%	41,0%
- Bis 25 Jahre	42,2%	28,2%	46,6%	29,0%	49,8%	39,9%	47,7%	39,5%
- 25+ Jahre	52,1%	22,6%	57,0%	30,0%	56,6%	41,5%	54,0%	41,9%
<b>Deutschland</b>								
+ Alle Personen	55,7%	25,2%	60,7%	26,6%	58,9%	42,3%	57,6%	45,6%
- Bis 25 Jahre	50,9%	26,6%	56,9%	24,5%	53,2%	39,9%	53,2%	43,0%
- 25+ Jahre	58,8%	24,3%	63,6%	28,2%	63,7%	44,4%	61,2%	47,7%
+ Frauen	56,7%	28,0%	60,5%	27,8%	56,4%	40,5%	55,0%	43,5%
- Bis 25 Jahre	53,2%	26,9%	58,3%	24,3%	52,9%	39,3%	52,8%	42,1%
- 25+ Jahre	60,3%	29,2%	62,8%	31,3%	59,9%	41,7%	57,1%	44,9%
+ Männer	54,8%	23,1%	60,9%	25,7%	61,3%	44,1%	60,2%	47,7%
- Bis 25 Jahre	48,1%	26,3%	55,5%	24,7%	53,5%	40,6%	53,8%	44,2%
- 25+ Jahre	58,0%	21,6%	64,2%	26,3%	67,0%	46,7%	64,8%	50,1%

Anmerkung: Die Altersangabe bezieht sich auf das Jahr der Zuwanderung.

Tabelle 15 (Fortsetzung)

	Personen als Anteil (%) aller Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges							
	Zeitabstand zum Zuwanderungsjahr							
	Jahrgang 2000		Jahrgang 2007		Jahrgang 2015		Jahrgang 2016	
	1 Jahr	19 Jahre	1 Jahr	12 Jahre	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	3 Jahre
<b>Gruppe 1<sup>1</sup></b>								
+ Alle Personen	62,2%	55,3%	45,6%	47,1%	58,1%	47,3%	56,4%	47,3%
- Bis 25 Jahre	58,2%	61,8%	42,4%	51,9%	51,4%	44,9%	50,2%	45,4%
- 25+ Jahre	65,8%	49,4%	47,7%	43,8%	60,8%	48,3%	58,8%	48,0%
+ Frauen	62,8%	55,7%	42,0%	49,6%	62,3%	49,8%	61,8%	51,2%
- Bis 25 Jahre	58,0%	60,1%	38,5%	51,6%	50,6%	41,2%	50,7%	44,3%
- 25+ Jahre	66,5%	52,2%	44,8%	47,9%	66,3%	52,8%	65,4%	53,5%
+ Männer	61,4%	54,7%	48,9%	44,7%	53,0%	44,3%	50,1%	42,8%
- Bis 25 Jahre	58,5%	63,8%	46,8%	52,1%	52,1%	48,5%	49,8%	46,4%
- 25+ Jahre	64,6%	44,7%	50,2%	40,3%	53,5%	42,3%	50,3%	41,1%
<b>Gruppe 2<sup>2</sup></b>								
+ Alle Personen	41,1%	30,1%	46,4%	34,0%	56,3%	41,8%	53,4%	42,1%
- Bis 25 Jahre	38,5%	33,0%	38,8%	31,5%	49,9%	39,1%	47,7%	38,7%
- 25+ Jahre	43,5%	27,6%	50,8%	35,4%	59,5%	43,2%	56,5%	43,9%
+ Frauen	44,2%	36,3%	44,9%	37,1%	59,7%	43,7%	57,0%	45,0%
- Bis 25 Jahre	41,8%	37,7%	40,7%	33,5%	51,5%	38,4%	49,6%	39,3%
- 25+ Jahre	46,8%	34,9%	47,8%	39,6%	64,0%	46,4%	61,1%	48,1%
+ Männer	38,7%	25,4%	47,6%	31,4%	53,0%	40,1%	50,4%	39,6%
- Bis 25 Jahre	35,6%	28,9%	37,0%	29,5%	48,3%	39,8%	46,0%	38,1%
- 25+ Jahre	41,3%	22,6%	53,0%	32,4%	55,2%	40,2%	52,6%	40,4%
<b>Gruppe 3<sup>3</sup></b>								
+ Alle Personen	43,3%	13,8%	46,0%	19,9%	52,3%	32,7%	50,4%	34,0%
- Bis 25 Jahre	37,7%	11,7%	40,8%	16,6%	45,8%	26,5%	43,3%	26,3%
- 25+ Jahre	50,5%	16,5%	50,9%	23,0%	57,8%	38,0%	56,4%	40,6%
+ Frauen	41,5%	13,3%	43,2%	19,8%	51,1%	31,9%	49,2%	32,7%
- Bis 25 Jahre	38,1%	10,7%	40,7%	16,7%	46,3%	27,5%	44,5%	26,1%
- 25+ Jahre	48,3%	18,6%	46,5%	23,9%	56,3%	36,6%	54,4%	40,1%
+ Männer	44,7%	14,2%	48,0%	20,0%	53,2%	33,3%	51,2%	35,0%
- Bis 25 Jahre	37,3%	12,9%	40,9%	16,5%	45,4%	25,6%	42,2%	26,6%
- 25+ Jahre	51,6%	15,5%	53,2%	22,6%	58,8%	38,8%	57,6%	40,9%

<sup>1</sup> Bulgarien, Rumänien, Kroatien<sup>2</sup> Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien<sup>3</sup> Alle weiteren EU-Mitgliedsstaaten

Tabelle 16

## Beschäftigungsintegration der im jeweiligen Jahr (noch) aufenthaltsverfestigten Personen

	Personen mit »ausreichender Beschäftigung« (zumindest 90 Tage) als Anteil (%) der Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges mit Hauptwohnsitz <sup>1</sup> in Österreich 2019			
	19 Jahre nach Zu- wanderung 2000	12 Jahre nach Zu- wanderung 2007	4 Jahre nach Zu- wanderung 2015	3 Jahre nach Zu- wanderung 2016
<b>Alle EU-Mitglieds- staaten</b>				
+ Alle Personen	<b>82,8%</b>	<b>85,2%</b>	<b>87,5%</b>	<b>86,8%</b>
- Bis 25 Jahre	89,7%	86,7%	80,4%	79,4%
- 25+ Jahre	77,1%	84,3%	91,2%	90,7%
+ <b>Frauen</b>	<b>80,0%</b>	<b>80,4%</b>	<b>86,3%</b>	<b>85,8%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>86,9%</b>	<b>81,0%</b>	<b>75,2%</b>	<b>74,4%</b>
- 25+ Jahre	<b>74,2%</b>	<b>80,0%</b>	<b>91,9%</b>	<b>91,8%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>86,1%</b>	<b>90,2%</b>	<b>88,8%</b>	<b>87,8%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>93,1%</b>	<b>93,8%</b>	<b>86,0%</b>	<b>84,6%</b>
- 25+ Jahre	<b>80,5%</b>	<b>88,2%</b>	<b>90,4%</b>	<b>89,6%</b>
<b>Deutschland</b>				
+ Alle Personen	<b>79,1%</b>	<b>84,8%</b>	<b>77,6%</b>	<b>77,2%</b>
- Bis 25 Jahre	89,9%	91,2%	80,1%	79,6%
- 25+ Jahre	72,6%	81,2%	75,8%	75,4%
+ <b>Frauen</b>	<b>76,9%</b>	<b>79,3%</b>	<b>72,8%</b>	<b>72,5%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>86,6%</b>	<b>85,1%</b>	<b>79,1%</b>	<b>77,5%</b>
- 25+ Jahre	<b>69,5%</b>	<b>75,3%</b>	<b>67,8%</b>	<b>68,4%</b>
+ <b>Männer</b>	<b>81,1%</b>	<b>90,0%</b>	<b>82,6%</b>	<b>82,1%</b>
- Bis 25 Jahre	<b>94,3%</b>	<b>98,2%</b>	<b>81,2%</b>	<b>82,3%</b>
- 25+ Jahre	<b>75,1%</b>	<b>86,0%</b>	<b>83,4%</b>	<b>82,0%</b>

Anmerkung: Die Altersan-  
gabe bezieht sich auf das  
Jahr der Zuwanderung.

<sup>1</sup> Inklusive versicherungs-  
rechtlicher Dokumentation

Tabelle 16 (Fortsetzung)

	Personen mit »ausreichender Beschäftigung« (zumindest 90 Tage) als Anteil (%) der Personen des jeweiligen Zuwanderungsjahrganges mit Hauptwohnsitz <sup>4</sup> in Österreich 2019			
	19 Jahre nach Zu- wanderung 2000	12 Jahre nach Zu- wanderung 2007	4 Jahre nach Zu- wanderung 2015	3 Jahre nach Zu- wanderung 2016
<b>Gruppe 1<sup>1</sup></b>				
+ Alle Personen	<b>83,5%</b>	<b>82,0%</b>	<b>88,5%</b>	<b>88,1%</b>
- Bis 25 Jahre	89,5%	82,0%	75,8%	76,1%
- 25+ Jahre	77,7%	82,0%	94,3%	93,5%
<b>+ Frauen</b>	<b>79,8%</b>	<b>76,6%</b>	<b>89,5%</b>	<b>89,6%</b>
- Bis 25 Jahre	86,1%	75,3%	67,1%	69,1%
- 25+ Jahre	74,8%	77,8%	98,2%	97,4%
<b>+ Männer</b>	<b>89,7%</b>	<b>88,6%</b>	<b>87,1%</b>	<b>86,1%</b>
- Bis 25 Jahre	93,8%	91,2%	84,6%	83,0%
- 25+ Jahre	84,0%	86,7%	88,5%	87,8%
<b>Gruppe 2<sup>2</sup></b>				
+ Alle Personen	<b>87,3%</b>	<b>90,4%</b>	<b>94,0%</b>	<b>94,1%</b>
- Bis 25 Jahre	91,0%	87,6%	87,0%	86,3%
- 25+ Jahre	83,6%	92,0%	97,5%	98,2%
<b>+ Frauen</b>	<b>83,8%</b>	<b>87,2%</b>	<b>91,9%</b>	<b>92,3%</b>
- Bis 25 Jahre	89,4%	84,0%	81,6%	80,6%
- 25+ Jahre	78,3%	89,1%	97,2%	98,7%
<b>+ Männer</b>	<b>91,5%</b>	<b>93,9%</b>	<b>96,2%</b>	<b>95,8%</b>
- Bis 25 Jahre	93,0%	92,1%	92,9%	92,2%
- 25+ Jahre	90,0%	94,7%	97,9%	97,7%
<b>Gruppe 3<sup>3</sup></b>				
+ Alle Personen	<b>79,1%</b>	<b>78,4%</b>	<b>77,8%</b>	<b>75,4%</b>
- Bis 25 Jahre	86,2%	84,8%	76,7%	70,3%
- 25+ Jahre	73,7%	74,5%	78,4%	78,5%
<b>+ Frauen</b>	<b>77,6%</b>	<b>72,1%</b>	<b>72,6%</b>	<b>70,3%</b>
- Bis 25 Jahre	82,6%	78,6%	74,8%	67,3%
- 25+ Jahre	72,6%	66,9%	70,8%	72,7%
<b>+ Männer</b>	<b>80,3%</b>	<b>83,5%</b>	<b>82,0%</b>	<b>79,2%</b>
- Bis 25 Jahre	89,6%	91,7%	78,7%	73,3%
- 25+ Jahre	74,3%	79,7%	83,6%	82,2%

<sup>1</sup> Bulgarien, Rumänien, Kroatien<sup>2</sup> Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien<sup>3</sup> Alle weiteren EU-Mitgliedsstaaten<sup>4</sup> Inklusive versicherungsrechtlicher Dokumentation

**Anhang**

---

Begriffserläuterungen

62

**Begriffserläuterungen****Erwerbstätigkeit**

Die Beschäftigungsintegration bezieht sich auf ein »ausreichendes« Maß an Beschäftigung in einem Jahr: Als im jeweiligen Jahr »integriert« gelten Personen dann, wenn sie zumindest 90 Tage selbstständig oder unselbstständig (sowohl voll versicherungspflichtig als auch geringfügig oder mit freien Dienstverträgen) beschäftigt sind.

**Arbeitsmarkteteiligung (Erwerbsaktivität)**

Unter »Arbeitsmarkteteiligung« im Anschluss an die Grundversorgung ist sowohl Beschäftigung als auch vorgemerkte Arbeitslosigkeit zu verstehen.

**Migration mit Fluchthintergrund**

Für den Personenkreis »mit Fluchthintergrund« wird auf die Versicherungsqualifikation »O4« Bezug genommen (Pflichtversicherung nach dem ASVG, Asylwerber\*innen bzw. Flüchtlinge), welche jene Personen aufweisen, die Leistungen aus der Grundversorgung beziehen. Im Vergleich mit anderen Statistiken kann damit eine »ausreichende« Übereinstimmung erzielt werden.

**Vergleich verschiedener Quellen anhand der Zuwanderung aus Afghanistan bzw. Syrien**

	Zuwanderung laut Statistik Austria <sup>1</sup>	Asylanträge laut BMI, Asylstatistik	Synthes-Datenbasis <sup>2</sup>
<b>Afghanistan</b>			
2000	828	–	~ 170
2007	530	–	~ 530
2014	3.171	5.076	~ 4.700
2015	19.505	25.563	~ 23.700
2016	11.660	11.794	11.047
2017	2.103	3.781	~ 3.000
<b>Syrien</b>			
2000	151	–	~ 60
2007	214	–	~ 190
2014	7.400	7.730	~ 8.400
2015	22.610	24.547	~ 23.200
2016	9.040	8.773	8.694
2017	6.691	7.356	~ 6.900

<sup>1</sup> Wanderungsstatistik: Zuzüge aus dem Ausland nach Staatsangehörigkeit.

<sup>2</sup> Personen mit versicherungsrechtlicher Dokumentation »O4« (Quelle: Österreichische Sozial-

versicherung. Dachverband der Sozialversicherungsträger).



